Das Heimatblatt für die Waldgartengemeinde, werbend und informierend, bis weit in das Umland und Berlin

Schöneiche KONKRET

November 2026

www.schoeneiche-konkret.de

Aus dem Inhalt

S. 2 Parkverbotszone im Stegeweg eingerichtet
S. 3 Mitmachen: Umfrage zur Grünen Wabe
S. 13 Geglückte Premiere: Biedermann und die Brandstifter
S. 20 Der November in der Kugi

World Cleanup Days in Schöneiche – ein Rückblick

In mindestens 15 recht unterschiedlich großen Regionen waren Schöneicher Menschen im September aktiv für eine saubere Gemeinde und den Schutz unseres Ökosystems.

Engagierte Kinder wurden, teils mit ihren Eltern oder im Rahmen von Kita- und Schulaktionen tätig. Auch der „Müll-Lauf“ der IG Leichtathletik, mit einer erweiterten Runde um den Sportplatz, war eine tolle gemeinsame Aktion – siehe Foto. Zudem trugen kleine Gruppen und einzelne Engagierte dazu bei, verschiedene Müllhotspots zu beseitigten. Was da teilweise an menschlichen Hinterlassenschaften zum



Vorschein kam, lässt sich vielleicht mit dem Wort „abartig“ umreißen. Beispiele dafür fanden sich u.a. in der Jägerstraße oder auch im Heideweg.

Bei der Kommunikation stand uns die Gemeinde hilfreich zur Seite. Die Entsorgung übernahm wieder verlässlich der kommunale Baubetriebshof.

Danke an alle, die sich anlässlich der weltweiten Initiative diesmal auch im Herbst eingebracht haben. Das Ergebnis ist, egal wie man es dreht und wendet, immer positiv. Im Detail könnte sicherlich viel mehr berichtet werden. Doch dazu fehlten uns teilweise die konkreten Rückmeldungen. Gern nehmen wir auch nachträglich noch Ihre Berichte und Vorschläge entgegen. Nutzen Sie dazu gern unsere Mailadresse:
schoeneiche-cleanupday@web.de

Jörg Holler
Naturschutzaktiv Schöneiche e.V.
AG Cleanupday

Fichtenauer Geschichte im Rathaus

(PM) Wir haben 130 Jahre Fichtenau gefeiert und vier Wochen lang hingen Poster an 30 Fichtenauer Zäunen. Die Geschichte der Häuser dahinter und mancher ihrer früheren Bewohner hat viele Einheimische und Auswärtige interessiert. Das hat uns sehr gefreut. „Lasst die Poster doch noch eine Weile hängen!“ haben wir gehört. Damit alle, die sich das gewünscht haben, noch einmal Gelegenheit bekommen, durch die Fichtenauer Geschichte zu wandern, gibt es inzwischen die Poster-Ausstellung im Rathaus Foyer – ganz analog. Das große Interesse an unserer Ortsgeschichte hat uns auch bei unseren historischen Führungen am 12. September überrascht. Besonders haben wir uns über Beiträge der Teilnehmer gefreut – manches war auch für uns neu. So wurde erzählt, dass im April 1945 Marschall Georgi Konstantinowitsch Schukow für einige Tage mit seinem Stab in Fichtenau logiert hätte. Spannend! Wenn Sie helfen können, Schöneicher Geschichte aufzuarbeiten, freuen wir uns über Ihre Zuschriften über ofb@schoeneiche.de An dieser Stelle noch einmal vielen Dank den Hausbesitzern und Bewohnern, dass sie ihre Zäune zur Verfügung gestellt haben, und danke für die Möglichkeit, die Poster im Rathaus zeigen zu können.

Übrigens: Die digitale Ortsführung gibt es schon eine Weile. Unten finden Sie den QR-Code zum Einstieg in die Fichtenau-Tour.

Viel Spaß bei der Runde!

Christine Große
für den Ortschronikfachbeirat

BERND HUNDT IMMOBILIEN
BHI
Ihr Partner im östlichen Berliner Umland



SENIOREN-SERVICE
Der große Garten ist mühsam, die Kinder aus dem Haus. Sie wollen verkaufen. Da gibt es viel zu tun. Wir kümmern uns darum.
☎ 03362 / 88 38 30
15569 Woltersdorf · Strandpromenade 5 · www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

BAU-ELEMENTE HILLERSCHEIDT
Ausstellung & Kontakt
Bismarckstraße 11
15566 Schöneiche
Telefon: (030) 649 29 01
Termine nach Vereinbarung
www.bauelemente-hillerscheidt.de
• Wintergärten
• Glasanbauten
• Glaswände/-ideen
• Fenster/Türen
• Rollläden
• Pergola/Markisen
• Insektenschutz

KUBACH
Rechtsanwälte
Dieter Kubach
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Christian Zuch
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Ernst-Thälmann-Str. 69, 15562 Rüdersdorf
kanzlei@kubach-rechtsanwaelte.de
www.kubach-rechtsanwaelte.de
Tel. (033638) 2 91 12
Fax (033638) 2 91 13



Gedenken an die Opfer der Novemberpogrome

(PM) In der Nacht vom neunten auf den zehnten November 1938 wurden in ganz Deutschland Synagogen und jüdische Häuser niedergebrannt. Der Tag ging als Reichspogromnacht in die Geschichte ein und war das offizielle Signal zum größten Völkermord in Europa. Die nationalsozialistischen Pogrome markierten den Übergang zur systematischen Verfolgung und Ermordung jüdischer Menschen. Zum Gedenken an die Opfer des Holocaust laden der Vorsitzende der Schöneicher Gemeindevertretung, Andreas Bachhoffer, und Bürgermeister Ingo Röll anlässlich des 88. Jahrestags der Reichspogromnacht am **9. November 2026 um 15 Uhr** zum gemeinsamen Gedenken und zu einer Kranzniederlegung ein. Die Veranstaltung findet **am jüdischen Denkmal im Schlosspark** am Ende der Buchenallee (Treffpunkt Parkeingang Schöneicher Straße/Dorfaue) statt.

Aufruf: Märchenpfad im Kleinen Spreewaldpark

(PM) Die Schöneicher Heimatfreunde möchten gemeinsam mit dem Naturschutzaktiv im „Kleinen Spreewaldpark“ einen Märchenpfad einrichten. Hierfür benötigen wir Eure Hilfe. Denkt Euch Geschichten oder Märchen über ein Tier aus. Sei es eine Schlange, ein Krokodil, ein Eichhörnchen, ein Igel, eine weise Eule oder ein anderes Tier. Die Geschichte soll 2 DIN A4 Seiten lang sein, also in ein A3 Format passen, Schriftgröße 16, neben der Geschichte wird dann eine entsprechende Holzfigur stehen, so wollen wir über die nächste Zeit einen Pfad für Familien schaffen. Schickt Eure Geschichte an: Heimathaus, Dorfaue 8, 15566 Schöneiche oder heimathaus.schoeneiche@gmx.de. Vielleicht wird bald Eure Geschichte im Kleinen Spreewaldpark zu lesen sein.

Weihnachtsmarkt am 28./29. November

Wie in jedem Jahr findet auch 2026 am **1. Advent** unser Weihnachtsmarkt **im hist. Raufutterspeicher** statt. Die verschiedensten Stände bieten ihre Waren an. Frau Gabi Paulaeck versucht eine große Bandbreite und Abwechslung in die Marktgestaltung einfließen zu lassen. Die Heimatfreunde sorgen für Ihr leibliches Wohl mit Bratwurst, Glühwein, Kaffee, Kuchen und Suppe. Hier kann man Freunde treffen, schnacken und Geschenke für‘s Fest erwerben.

„Nachbarn im Dialog“

(PM) Im Rahmen des Formates „Nachbarn im Dialog“ veranstalten die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH und die Gemeinde Schöneiche am **24.11. um 18.30 Uhr** eine Austauschveranstaltung zum Thema „Fluglärm“ für alle Interessierten **im Rathaus Schöneiche**.

Silvesterkonzerte

(PM) Auch in diesem Jahr wird es um **18 Uhr** und um **20.30 Uhr** ein Silvesterkonzert **in der ehemaligen Schlosskirche** geben. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. In der Zeit von Mittwoch bis Samstag jeweils 14-17 Uhr gibt es die Karten im Heimathaus, Dorfaue 8. Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, die Karten vorher abzuholen, können diese in Ausnahmefällen auch bestellt werden und am Abend der Veranstaltung vor Ort bezahlt werden, dann bitte dies vermerken lassen und die Telefonnummer angeben.

Schöneiche lädt zur Seniorenweihnachtsfeier

(PM) Seniorinnen und Senioren sind am 1. und 3. Dezember jeweils von 11 bis 14 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein im Advent eingeladen.
Es erwartet Sie ein festliches Mittagessen und Musik. Achim Gelhar und Christof Rose bitten zum Tanz.

Ort: B1 Sport & Freizeit, August-Borsig-Ring 9 in Schöneiche.
Der Plus-Bus 420 hält direkt davor.

Kartenverkauf:
10.11., 11–12 Uhr
Infos: Tel. 030 / 64 33 04 230,
Stephan Weitzel

Parkverbotszone im Stegeweg eingerichtet

(PM) Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Stegeweg in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin wurde eine Parkverbotszone eingerichtet. Parken ist daher ab sofort nur noch auf gekennzeichneten (beschilderten oder baulich hergerichteten) Flächen der Fahrbahn erlaubt.
Ziel der Maßnahme war insbesondere, eine höhere Sicherheit von Schul- und Kindergartenkindern, zu Fuß gehenden Personen und Radfahrenden zu gewährleisten sowie eine Verkehrsberuhigung im Bereich von Schule, Kita und Wohngebiet. Gleichzeitig sollen die Sichtverhältnisse verbessert, der Begegnungsverkehr erleichtert sowie das Ein- und Ausfahren für Anwohnende sicherer und übersichtlicher sein, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen.
In den gekennzeichneten Flächen darf weiterhin auf der Fahrbahn geparkt werden, sofern für den fließenden Verkehr eine Restfahrbahnbreite von mind. 3,05 m gewährleistet bleibt. Das Parken auf der Grünfläche neben der Fahrbahn ist weiterhin nicht gestattet.

Bitte beachten Sie, dass Verstöße entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen geahndet werden. Alle Verkehrsteilnehmenden werden gebeten, die neue Regelung zu beachten und durch rücksichtsvolles Parken dazu beizutragen, die Verkehrssicherheit im Stegeweg für alle zu erhöhen.

Kfz-Sachverständigenbüro
Demmler & Koch
Unfall?!
Schadengutachten
Wertgutachten
Direkt neben dem B1-Center
August-Borsig-Ring 11 | 15566 Schöneiche
info@demmlerkoch.de ☎ 030 659 413 88
BVSK

Kfz-Service
Sven Schüler
Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Typenoffene Werkstatt · Reifenservice
Unsere Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 8–17 Uhr
Fr. 8–14 Uhr
Dorfaue 14, 15566 Schöneiche
Telefon: 030/6 49 53 06
Mobil: 0172/312 90 93

TÜV SÜD Auto Partner
Prüfstelle Schöneiche
Hauptuntersuchungen | Änderungsabnahmen | Oldtimerbegutachtungen
August-Borsig-Ring 11 | 15566 Schöneiche
www.pruefstelle-schoeneiche.de ☎ 030 659 415 23

Taxibetrieb Jahoda
(03362) 5151
einfach gut ankommen
TAXI JAHODA
Krankenfahrten • Rollstuhlfahrten
Dialyse- & Bestrahlungsfahrten
Flughafentransfer bis 8 Personen
Einkaufsfahrten • Kurierfahrten
Schubertstraße 6, 15569 Woltersdorf
(0 33 62) 51 51 - Telefon
(0 33 62) 2 70 52 - Telefax
www.Taxi-Jahoda.de

Umfrage zur Grünen Wabe

Mitten in Schöneiche im Kleinen Spreewaldpark soll ein Umwelt- und Begegnungszentrum für kulturelle Veranstaltungen und Umweltbildung entstehen. Die „Grüne Wabe“ ist als Anziehungspunkt für Besucher, Lernort für Kinder und Treffpunkt für Schöneicher geplant. Den großen Saal sowie den Kleingruppenraum könnten Vereine und Gruppen für Veranstaltungen nutzen.

Alma Schirm schreibt derzeit ihre Bachelorarbeit an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde und untersucht dabei welche Interessen und Bedarfe Nutzergruppen mit der Grünen Wabe verbinden und welche Rolle solch ein Begegnungszentrum für die Gemeinde spielt.

Über den QR-Code gelangt man zur Umfrage und kann seine Meinung abgeben.

Alma Schirm bedankt sich bei allen, die mitmachen.

Kunst-Advent in Friedrichshagen

OFFENE ATELIERS & GALERIEN — **Sa/So 5.+6.12.2026 jeweils 13-18 Uhr**

ATELIERRUNDGANG: Kurzüberblick

1 **DAGMAR HINTZMANN -** Malerei, Grafik
SIBYLLE MEISTER - Malerei, Grafik
ULRIKE ZIMMER - Druckgrafik
Atelierausstellungen / bbk-Ateliers
Seelenbinderstr. 129 (Hof 1, Aufgang A, 1. OG)

2 **ELIZABETH DUBROCQ** - Malerei
Atelierausstellung / **Stillerzeile 47**

3 **INGRID BERTEL** - Malerei, Zeichnung
Hier außerdem ***Sa. 15 Uhr*** *Atelierkonzert*
Atelierausstellung / **Am Goldmannpark 19** (Gartenhaus)

4 **FRANK LINKE** - Skulpturen, Plastiken
Atelierausstellung / **Bruno-Wille-Str. 48**

5 **KOKI VAN TROTTEN** - Malerei “Kunst Macht Los”
Atelierausstellung / **Kalkseestr. 17** (DG)

6 **JUTTA SCHÖLZEL** - Bildhauerei, Grafik
Atelierausstellung / **Rahnsdorfer Str. 5**

7 **JULIANE HERDEN -** Keramik, Porzellan
Atelierausstellung / **Aßmannstr. 58**

8 **ANNE-KATRIN KOSTKA** - Malerei
Ausstellung bei “blaupause”
Aßmannstr. 48 (3. OG, Aufzug vorhanden)

9 **SOPHIA SEIDLER** - Malerei
Ausstellung / Bölschestr. 19

10 **CORNELIA STEINBECK** - Malerei, Objektkunst
BERND JANSEN - Holzskulpturen, Objektkunst
Atelierausstellung / Hier außerdem **Sa. 15 Uhr:**
Kleine Lesung von Eva Rensch / **Bölschestr. 8**

11 **PETER TSCHAUNER** - Fotografie
sowie Arbeiten von Thomas Habedank, Thomas Richter und Peter Rensch / Hier außerdem Sa. 16 Uhr Gedichte von M. Rössler/ Ausstellung in der Stadtmission / **Bölschestr. 135**

12 **KAREN STELLMACHER** - Malerei
Atelierausstellung / **Müggelseedamm 144**

13 **UTE HAUSFELD -** Malerei, Holzschnitt
Atelierausstellung / **Müggelseedamm 125** (Remise)

14 **SABINE REICHERT-KASSUBE** - Textilkunst
STEPHANIE KIRSCHNER - Keramik
Ausstellung im Keramikladen / **Peter-Hille-Str. 74**

15 **EVELYN HÖFS** - Zeichnung, Aquarell
EDEL LÖSCH - Textilkunst, Quilts
SABINE NIER - Grafik, Holzgestaltung
SYLVIA SAM - Malerei
MICHAEL OTTO - Malerei
PETR PRICHYSTAL - Fliesenmalerei, Radierungen
HARALD REIBKE - Farbholzschnitte, Radierungen
MICHAEL WAHL - Malerei, Zeichnung, Druckgrafik
Ausstellungen in der Evangelischen Grundschule (Turnhalle) / **Peter-Hille-Str. 36**

16 **In Memoriam EGON BRESIEN** - Malerei, Grafik
Eine letzte Öffnung seines Ateliers/ **Ahornallee 21** (Gartenhaus)

NUR SONNTAG:
17 **PETER RENSCH -** Künstlerbücher, Grafik
HANS VINZENZ BEHRBOHM - Malerei, Grafik
Atelier- & Gastausstellung / Hier außerdem
So. 15 Uhr: Kleine Lesung von Eva Rensch /
ANDANTE Handpresse Müggelseedamm 133

Wie immer am zweiten Adventswochenende öffnen auch in diesem Jahr wieder 29 Friedrichshagener Künstlerinnen und Künstler an 17 Orten jeweils von 13 bis 18 Uhr ihre Türen und präsentieren neueste Arbeiten, kleine wie große Werke und Überraschendes.

Eingeladen wird in vorweihnachtlicher Atmosphäre zum Staunen, Stöbern und Entdecken von Malerei, Grafik, Plastik, Skulpturen, Künstlerbüchern, Collagen, Porzellan, Keramik, Textilkunst und Fotografie. Wer Freude an originalen und außergewöhnlichen Werken hat, findet hier interessante Bescherungen für sich selbst oder seine Liebsten zum Nikolaustag oder zu Weihnachten. Einige Künstler bieten auch wieder kleine Veranstaltungen wie Lesungen und Konzerte als Bereicherung an.

Alle Informationen dazu auf www.kunstadvent.de



















Gewalt gegen Frauen

Hilfsangebote im Landkreis Oder-Spree

(PM) Alle vier Minuten wird in Deutschland eine Frau Opfer von Partnerschaftsgewalt. Alle zwei bis drei Tage wird eine Frau durch ihren Partner oder ehemaligen Partner getötet. Zahlen, die erschüttern und deutlich machen: Gewalt gegen Frauen ist kein Randphänomen, sondern eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Zum **Internationalen Tag gegen Gewalt** an Frauen am **25. November** setzt der Landkreis Oder-Spree gemeinsam mit den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten und den Trägern der Frauenhäuser ein sichtbares Zeichen. Unter dem internationalen Motto „Orange the World“ machen verschiedene Veranstaltungen und Aktionen auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam, sensibilisieren für das Thema und zeigen konkrete Hilfsangebote auf.

Nach Angaben des Bundeskriminalamtes wurden im Jahr 2024 insgesamt 135.713 Frauen als Opfer von Partnerschaftsgewalt registriert. Das entspricht rechnerisch rund 372 Frauen täglich. 132 Frauen wurden durch ihren aktuellen oder ehemaligen Partner getötet – durchschnittlich eine Frau alle 66 Stunden. Auch sexualisierte und digitale Gewalt sind weit verbreitet. Mehr als 53.000 Frauen und Mädchen wurden 2024 als Opfer von Sexualstraftaten erfasst. Fast die Hälfte von ihnen war minderjährig. Hinzu kommen 18.224 registrierte weibliche Opfer digitaler Gewalt, etwa durch Bedrohungen, Stalking oder Nötigung im digitalen Raum. Dabei bilden die polizeilichen Statistiken nur einen Teil der Realität ab. Viele Gewalttaten werden nicht angezeigt und bleiben im sogenannten Dunkelfeld.

Die Zahlen zeigen: Gewalt gegen Frauen findet nicht irgendwo statt. Sie geschieht mitten in unserer Gesellschaft – auch in unserem unmittelbaren Umfeld.

Anlaufstellen und Angebote im Landkreis Oder-Spree sind:

· **Frauenhaus Fürstenwalde** – Frauen helfen Frauen e. V.: Schutz, Unterkunft und psychosoziale Begleitung für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder. Angeboten werden auch externe und präventive Beratung, aufsuchende Beratung nach Polizeieinsätzen sowie Nachbetreuung. Kontakt: 03361 57481. www.nbfev.de/fuerstenwalde

· **Sozialpsychiatrischer Dienst und Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst** des Landkreises: Beratung und Unterstützung für Erwachsene und Kinder in psychischen Krisen sowie für Angehörige. Der Dienst kann Hilfebedarfe einschätzen und medizinische, psychiatrische oder psychosoziale Hilfen vermitteln. Er ersetzt bei akuter Gefahr jedoch nicht die Polizei oder eine spezialisierte Opferberatung.

· WEISSER RING, Außenstelle Oder-Spree: Psychosoziale Begleitung und praktische Unterstützung für Opfer von Straftaten, unter anderem bei häuslicher Gewalt, Stalking und Körperverletzung. Kontakt: 03361 551643, bundesweites Opfer-Telefon: 116 006.

· **Vertrauliche Spurensicherung nach sexualisierter Gewalt:** Betroffene können Verletzungen und Tatspuren medizinisch dokumentieren und sichern lassen, auch wenn sie zunächst keine Strafanzeige erstatten möchten. Die jeweils aktuellen Anlaufstellen veröffentlicht das Land Brandenburg. https://rechtsmedizin.brandenburg.de/blr/de/vertrauliche-spurensicherung

Bundesweite Hotlines (rund um die Uhr, anonym, kostenfrei):

· Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: Bundesweit, kostenfrei, anonym und rund um die Uhr unter 116 016 erreichbar. Die Beratung wird auch in mehreren Sprachen angeboten und vermittelt an regionale Hilfen.

· Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

· Nummer gegen Kummer (für Kinder/Jugendliche): 116 111



– Anzeige –

Neuer Wind im „B1 Sport & Freizeit“: Das Sportzentrum wird zur neuen Event-Location der Region



Neustart für das B1 – geplant ist auch eine neue Eingangsfront (Visulisierung). Erweiterter Fitness- und Cardio-Bereich, neue Bowlingwelt, Pool, Spa mit Sauna gehören zu den weiteren vorgesehenen Veränderungen.

Foto: B1 Sport & Freizeit, Sven Kühne

Die Weichen für die Zukunft sind gestellt: Nach dem erfolgreichen Abschluss aller Verkaufsverhandlungen stellt das traditionsreiche „B1 Sport & Freizeit“ seine strategischen Neuausrichtung vor. Melanie und Sven Kühne, die beiden neuen Geschäftsführer, erklären: „Wir haben mit dem B1 viel vor und freuen uns darauf, den Standort gemeinsam weiterzuentwickeln“.
So werde man bis Ende Dezember bereits die bestehenden Sportbereiche umbauen. Die Mitglieder können sich auf neu gestaltete Fitnessbereiche, Kursräume, neue Trainingsgeräte sowie eine größere Geräteauswahl freuen. Für 2027 plane man den vollständigen Umbau der Bowlinghalle. Mittelfristig sei der Bau eines neuen Gebäudetraktes geplant, zudem ein Schwimmbad für Baby- und Schulschwimmern, Rehasport und Wassergymnastik sowie ein Wellness- und Spa-Bereich mit Innen- und Außensaunen.
Auch ein Büro- und Ausstellungsgebäude wird direkt am Standort entstehen.

Seit Oktober 2026 mit erweitertem Profil

Vielen Freizeitsportlern sind sicher die erweiterten Öffnungszeiten von 7.00 bis 23.00 Uhr bereits aufgefallen. Sven Kühne betont: „Neben dem etablierten Sportbetrieb positioniert sich unser Haus ab sofort als feste Veranstaltungs- und Kulturlocation für die gesamte Region. Ziel ist es, Menschen generationenübergreifend zusammenzubringen und einen neuen Ort für gemeinsame Erlebnisse außerhalb des Trainings zu schaffen“.

Die neue Veranstaltungsreihe „musikalische NACHLESE“ ist bereits gestartet. Am 22. Oktober fand die 1. „musikalische NACHLESE“ statt. Der „Talk mit Musik“ unter dem Titel „… wie kommt dieser sarkastische Comedian auf die Idee Schlager zu schreiben?“ mit dem Kult-Comedian Hans Werner Olm traf im Talk auf Mario Geyermann. Die Besucher waren begeistert. Für November und Dezember 2026 stehen bereits zwei weitere Termine fest. Besucher dürfen sich auf eine Mischung aus Talk, Literatur und erstklassiger Live-Musik freuen. Der Schöneicher Mario Geyermann, zuständig für das neue Eventformat, beschreibt dies so: „Unsere regelmäßige Veranstaltungsreihe soll den hochwertigen kulturellen Rahmen des Centers ausmachen: nahbar und gleichzeitig exklusiv. Inhaltlich geplant sind u.a. musikalische Lesungen, Clubkonzerte, Kleinkunst, Talks und ähnliche Formate.

Freuen Sie sich auf die folgenden Veranstaltungen der „musikalische NACHLESE“:

- Do., 12.11., 19 Uhr: Lesung mit Musik – Kati Naumann – Roman „Fernwehland“
- So., 20.12., 18 Uhr: Soul & Jazz zum 4. Advent mit Angelika Weiz

Sie sind herzlich eingeladen, das neue Format im B1 kennenzulernen. **Tickets gibt es vor Ort bzw. per telefonischer Vorbestellung:** Exklusiv unter der Rufnummer 030-91 42 26 22.

B1 Sport und Freizeit
August-Borsig-Ring 9
15566 Schöneiche

EINE KULTURREIHE DES B1

musikalische **NACHLESE**

Besondere Abende im B1 · Herbst und Advent 2026

B1 SPORT & FREIZEIT

Tickets im B1-Center
Telefonische Vorbestellung:
030-91 42 26 22

B1 SPORT & FREIZEIT

B1 SPORT & FREIZEIT
August-Borsig-Ring 9
15566 Schöneiche bei Berlin
www.b1sf.de

Kati Naumann
Fernwehland

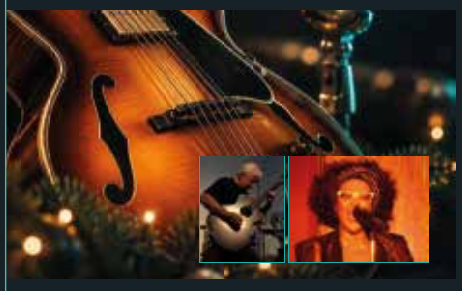
Eine Lesung mit feinfühliger Livemusik über die bewegte Geschichte der „Astoria“. Als DDR-Urlauberschiff „Völkerfreundschaft“ brachte sie ausgewählte Bürger an sonst unerreichbare Sehnsuchtsorte.



Lesung mit Musik
12.11.26 ab 19.00 Uhr
Eintritt **20 €**

Soul & Jazz
zum Advent

Angelika Weiz, eine der besten Soulstimmen des Landes, und Jazzgitarrist Charlie Eitner & Friends stimmen auf Weihnachten ein. Mit Carly Quiroz aus Argentinien am Keyboard und Michal Joch an der Perkussion erwartet Sie ein hochkarätiger Konzertabend zum Jahresabschluss.



Konzert zum 4. Advent
20.12.26 ab 18.00 Uhr
Eintritt **22 €**

UNSER LEISTUNGSANGEBOT

▸ Zubehör – Ersatzteilverkauf

▸ Werkstatt – Meisterbetrieb

▸ Unfallreparaturen

▸ Reifenservice

▸ TÜV / AU



BRANDHERM Automobile
Tel.: (030) 648 90 51 oder 648 14 02
E-Mail: info@autohaus-brandherm.de
Fürstenwalder Allee 341 · 12589 Berlin
www.autohaus-brandherm.de



SWB
GaLa und Wegebau

Wir gestalten Ihre Außenanlage
Fachbetrieb für Garten- und Landschaftsbau

- Pflanzarbeiten
- Terrassen- und Wegebau
- Pflasterarbeiten
- Zaunbau
- Grünpflegearbeiten, u.v.m.



Werner-von-Siemens-Str. 11
15566 Schöneiche
Tel.: 030/54806870
E-Mail: info@swb-gala-und-wegebau.de
Internet: www.swb-gala-und-wegebau.de

ROHRREINIGUNGSSERVICE
Notdienst: 0171-729 15 15
Fa. Strauß · Buchhorster Str. 40 · 15537 Erkner

RENÈ ZIMINGA
Gebr. Ziminga Bauservice GmbH

- Abrissarbeiten aller Art
- Aushub für Häuser, Fundamente und Pools
- Bodenplatten
- Frischwasser und Abwasser verlegen
- Planieren und Gelände ausgleichen
- Verfüllen und Verdichten von Baugruben
- Wege, Einfahrten, Stellplätze und Treppen
- Drainagen & Entwässerungssysteme einbauen
- Trockenlegungen
- Garten- und Landschaftsbauarbeiten
- Wurzeln und Baumstümpfe entfernen
- Erdaushub und Bauschutt abtransportieren

Ausgraben, abtragen, abtransportieren – wir machen's möglich!

Telefon: 030-64 32 83 20 · Mobil: 0172-394 20 47 · E-Mail: zimingabau@gmail.com
Ebereschenstraße 29 · 15566 Schöneiche

Maurerarbeiten · Dachausbauten · Klinkerarbeiten · Putzarbeiten · Vollwärmeschutz
Kleinreparaturen · Betonarbeiten · Fliesenarbeiten · Trockenbau

Vielfalt



Die Vielfalt der letzten Gemeindevertretersitzung war sehr vielfältig. Sie teilte sich schon mal in zwei Sitzungen, am 6.10. und am 13.10. Es waren in der ersten Sitzung auch viele Leute da. Die Sprachgewohnheiten der Gemeindevertreter ebenfalls, allerdings keine neuen: Vom Nuscheln des Einzig Wahren bis zu wunderbarer Deutlichkeit der SPD-Vorsitzenden. Vom auf das Mikro sprechen, bis dem Nachbarn in die Ohren quatschen, alles gehabt.

Na und TOP 16, „Regenbogenflagge als Zeichen für Demokratie, Vielfalt und Toleranz" eingereicht von der SPD, den Linken, den Grünen und dem Chef von SCHÖN. Der Oberste des Ortes, der Vorsitzende der Gemeindevertretung, setzte sich über die gesetzliche Vielfältigkeit mit seiner T-Shirt-Aufschrift, dass er der BOSS ist.
Also Regenbogenfahne am Rathaus, am 17.5., dem Internationalen Tag für quere Menschen, für alle Menschen, am Rathaus. Das begann schon mit einer dieserart vielfältigen Einwohnerfragestunde für Offenheit. Ein Einwohner aus Steglitz, dem die Flagge in Berlin überall begegnet, fragte, ob die Welt hier anders sei?! Nach einer Stunde war das Einwohner-Vorspiel beendet und es ging um den eigentlichen Regenbogen-TOP-16. Nun konnten sich die Abgeordneten gegenseitig bekriegen. Der Bürgermeister bestimmte seinerseits ein Nein! Die Verwaltung hat die verfassungsmäßige Verantwortung für eine Befahnung, und als Verwaltungs-Sitz halte man sich an die allgemeine Beflaggungsregelung des Landes Brandenburg. Widersprüche im Sinne von freiwilliger, symbolischer Beflaggung als anerkanntes Zeichen für Respekt und Gleichberechtigung sei doch aber nicht verboten … die Leute hätten bei EDEKA …

Na schließlich Ende der Debatte, 9 dafür, 11 dagegen, Ende der Sitzung.
So. Zweite Sitzung. Entbehrlichkeit des Grundstücks der ehemaligen Gärtnerei an der Kalkberger Straße, hatten wir schon im letzten Kater, bzw. im Ortsentwicklungs-Ausschuss. Nun aber präzise an den Bürgermeister und als Bau-Turbo. Das bedeutet gesetzmäßig den Wohnungsbau zu beschleunigen und Genehmigungsdingsbums vereinfachen und Angebote einholen. Schöneiche braucht Wohnungen, hat aber kein Geld. Also Investor her. Die Linke hatte andere Vorschläge, auch ein anderes Bebauungskonzept, auch für bezahlbaren Wohnraum für Azubis und Studenten. Änderungsanträge, die nichts brachten. Schlußendlich 9 für die Bau-Turbo-Veräußerungen der Verwaltung, 7 dagegen.
Das nächtliche unbeaufsichtigte Mähroboter-Verbot war auch dran. Kontrolle der Verwaltung… M(i)au! Appelle, Infos an euch Bürger, doch bitte das nächtliche Denken benutzen! Und nächtliche Kleintiere, Igel z.B. mit dem Verbot schützen. Uns Katzen natürlich nicht… kleiner böser Scherz!!

Und dann beauftragte die Gemeindevertretung erneut den Bürgermeister, die Übernahme der Geschwindigkeitskontrollen im fließenden Verkehr zu prüfen, einerseits Verkehrssicherheit und anderseits eine Wirtschaftlichkeitsanalyse. Woltersdorf denkt über ähnliches nach. Erkner sieht das anders, und Rüdersdorf will zumindest freundlich zu uns sein. Die Vertreter waren einstimmig dafür!

Die Vielfalt ging noch weiter, Kita-Gebühren, Katastrophenschutz, Haus des Sports … aber ich höre jetzt auf!! Genug ausdifferenziert!

Ihre Miau-Journaille

BEI UNFALLSCHADEN

KFZ
SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
R. VOLKMER

FREIE UND UNABHÄNGIGE SACHVERSTÄNDIGE

Qualität seit 1990

Alt-Biesdorf 48, 12683 Berlin
www.sv-volkmer.de · info@sv-volkmer.de
Telefon (030) 51 49 29-0
Telefax (030) 51 49 29 19

– Anzeige –

Brot versus KI

Wenn 20 Stunden Ruhe mehr bewirken als jeder Algorithmus

Brot und künstliche Intelligenz – zwei Top-Themen, die man vielleicht nicht unbedingt im selben Atemzug nennen würde. Aber während die KI in Sekunden Antworten liefert, lassen wir unseren Teig erst einmal 20 Stunden ruhen. Man muss schließlich Prioritäten setzen!

Dürfen wir vorstellen: Aromastar!

Das Wort muss erst einmal sacken. Wieder ein neues Brot, als hätten wir in Deutschland mit über 3.200 eingetragenen Brotsorten nicht schon genug Auswahl. Da könnte man meinen, der Brotkorb sei längst voll. Doch wir wären nicht wir, wenn wir nicht trotzdem noch einmal genauer hinschauen würden. Also ab an die neue Backwarentheke.

Unser Aromastar ist nämlich kein Schnellschuss. Wir rudern bewusst eine Runde zurück und setzen auf das, was beim Brotbacken oft zu kurz kommt: Zeit. Ganze 20 Stunden Teigruhe gönnen wir unserem Teig, damit sich Aromen entwickeln können. Dazu verarbeiten wir ihn roh, statt auf vorgebackene Ware zu setzen, die vor allem eines verspricht: eine möglichst lange Haltbarkeit. Unsere drei Sorten Dinkel, Mehrkorn und Salzkruste werden täglich frisch gebacken.

Der Unterschied ist verblüffend – und die Zeit dankt es uns. Denn gutes Brot entsteht nicht auf Knopfdruck. Eine lange Teigführung kann nicht nur für mehr Aroma sorgen, sondern auch die Verträglichkeit positiv beeinflussen. Das wird viel zu oft unterschätzt. Ruhe und Zeit lassen sich eben nicht einfach durch einen Algorithmus ersetzen. Auch wenn die KI inzwischen vieles kann: Einen guten Teig muss man trotzdem erst einmal verstehen.

So sehr wir beim Brot auf traditionelles Handwerk setzen, so wenig wollen wir die Technik aus unserem Alltag verbannen.

Gerade mit Blick auf die Weihnachtszeit haben wir aufgerüstet: Backupgeräte sowie Kassen- und Zahlungssysteme sollen uns vor den immer häufigeren Funkausfällen schützen. Gerade die Vorfälle in Frankreich machen den Handel misstrauisch bei jedem Ausfall der Systeme. Schließlich möchten wir niemanden mit leeren Einkaufstaschen wieder nach Hause schicken, nur weil die Technik gerade eine Denkpause einlegt oder ganze Kühlstrecken entsorgt werden müssen, wenn hier manipuliert wird.

Ich bin froh, dass die vergangenen IT-Ausfälle vom Team großartig gemeistert wurden und wir großartige Kunden hatten, die Samstagmittag mit Humor und Verständnis keinen weiteren Druck aufgebaut haben. Ihr seid spitze!

Und jetzt wird es weihnachtlich!

Am 27. November ab 16 Uhr feiern wir unser beliebtes Lichterfest am EDEKA-Markt. Gemeinsam mit der Feuerwehr schmücken wir den Tannenbaum, während die Edeka-Kollegen für Punsch, Bratwurst und Gebäck sorgen.



Wir freuen uns auf einen gemütlichen Start in die Adventszeit mit Ihnen – ganz ohne Algorithmus, dafür mit echten Begegnungen und hoffentlich vielen strahlenden Gesichtern.

Bis dahin gilt: Gutes Brot braucht Zeit. Weihnachten kommt trotzdem schneller, als man denkt!

EDEKA Martin Walter e.K.
Lebensmittel-Catering-Gastronomie
Brandenburgische Straße 153
15566 Schöneiche
Tel. 030-649 01 19
edeka-schoeneiche@gmx.de

1985 ◆ 41 JAHRE ◆ 2026

Rainer Nuss
Rechtsanwalt
Beratungskanzlei für Erbrecht / Grundstücksrecht

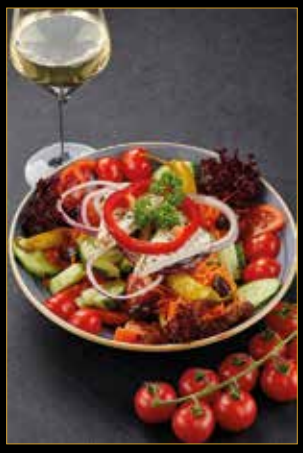
- **Nachlassplanung, Testamentsgestaltung, Pflichtteilsvermeidung**
- **Grundstücksverträge** (Kauf/Verkauf, vorweggenommene Erbfolge, Erbpacht)
- **Nachbarrecht, öffentliches Baurecht, Kommunalabgabenrecht**

In Kooperation mit Notar / Sachverständigen / Makler
Termine nach Vereinbarung • Hausbesuche bei Bedarf
Akazienstraße 23 • 15566 Schöneiche
Tel. (030) 6 49 30 28 • E-Mail: ra.rainer.nuss@gmail.com

IRODION

Ihr Grieche in Schöneiche

Leckere griechische Spezialitäten nach traditionellen Rezepten in bester Qualität





Entdecken Sie unser neues Winter-Menü.

Planen Sie schon jetzt Ihre Weihnachtsfeier bei uns!

Große Silvesterparty für 200 Personen – jetzt Plätze reservieren!

Veranstaltungen – ob privat oder geschäftlich, 30–150 Plätze möglich. Wir beraten Sie gern.

Lieferservice auf Anfrage von 11:30 bis 21:00 Uhr
ab 49,- € • 10 km Umkreis

Sie können Ihre Lieblingsspeisen auch bei uns bestellen und dann selbst abholen
(10% Rabatt bei Abholung)

Tischreservierung wird empfohlen:
Telefon: (030) 64 32 93 69

täglich geöffnet: 11:30 Uhr – 23:00 Uhr

Restaurant Irodion
Dorfstraße 24, 15566 Schöneiche
www.irodion-schoeneiche.de

Geschichte und Geschichten aus Schöneiche – erzählt vom Ortschronikfachbeirat

Verwunschen oder so groß wie ein Park – Schöneiche hat vier Friedhöfe und jeder hat ein eigenes Gesicht

Wer in Schöneiche nach dem Friedhof fragt, muss mit einer Gegenfrage rechnen. Auf welchen man denn wolle, lautet die, Schöneiche habe nämlich drei, genau genommen sogar vier, wissen Einheimische. Und so können auch Google Maps und Ortskenner nur jenen helfen, die wissen, ob sie auf den Waldfriedhof, den Friedhof an der Dorfkirche Kleinschönebeck oder zur Friedensaue wollen. Bis 1972 existierte auch noch der Gutsfriedhof, inzwischen ein Biotop mit umgekippten und überwucherten Grabsteinen unter alten Bäumen unweit der Straßenbahnhaltestelle Dorfstraße – mitten im Ort und doch nur schwer zu finden. Angelegt worden war der Friedhof nach 1840 als Ersatz für den Kirchhof an der Schlosskirche, wo bis dahin die Verstorbenen des Rittergutes und des Gutsdorfes beigesetzt worden waren. Hier fanden unter anderem Friedrich Wilhelm Schütze, der Enkel des Schlosserbauers, und dessen Frau ihre letzte Ruhe. Ein schmiedeeiserner Zaun markiert auch heute noch den Grabplatz. Umgesetzt jedoch wurden die Grabdenkmäler der Familie von Knobelsdorff, die das Schloss in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts besaßen. Sie sind heute auf dem Dorffriedhof Kleinschönebeck zu finden.

Das ist ein Friedhof, wie aus dem Bilderbuch: mit einer Feldsteinkirche, großen Familiengräbern und Geschichte erzählenden Grabsteinen. Entstanden sein dürfte er schon vor 500 Jahren mit dem Bau der Kirche am östlichen Rand des früheren Angerdorfes und nicht wie damals in der Region üblich auf dem Anger. 3000 Quadratmeter ist der Dorffriedhof heute groß, 150 Gräber gibt es hier.

Vor allem die alteingesessenen Bauernfamilien des früheren Dorfes Kleinschönebeck sind hier bestattet. Die Familien Grätz, Huhn, Unterlauf, Wittstock und die früheren Besitzer der Wassermühle, die Dahmes, haben hier ihre Ruhestätten.

Wie der Dorffriedhof untersteht auch der Waldfriedhof in der Heinrich-Mann-Straße der evangelischen Kirchengemeinde von Schöneiche und gehört damit seit 2017 zum evangelischen Friedhofsverband Berlin-Südost. Seinen Namen verdankt der knapp 7000 Quadratmeter große Friedhof den vielen Bäumen auf dem Gelände und wohl auch seiner Lage – er grenzt direkt an den Berliner Stadtwald. Um 1900 wurde er gegründet und viele bekannte Schöneicher – darunter Adele und Martin Binner, die Stifter und Erbauer des nicht mehr existierenden Martin-Binner-Heimes für Mütter und Familien sowie der Komponist und Musikdirektor Wolfgang Schumann - wurden hier beigesetzt. Aufgrund der kirchlichen Trägerschaft finden hier auch die örtlichen Pfarrer sowie die Nonnen des ansässigen Theresienheimes ihre letzte Ruhe. Unter den Gräbern mit Opfern des Zweiten Weltkrieges fällt vor allem das Gemeinschaftsgrab für sieben Schöneicher Schüler auf, die 1944 bei einem Luftangriff auf Erkner getötet wurden.

Achtmal so groß wie der Waldfriedhof ist der jüngste der Schöneicher Friedhöfe: die Friedensaue. Auf 5,8 Hektar breitet sich die Anlage aus und mit ihren Wiesen und geschwungenen Wegen unter großen Bäumen erinnert sie an einen Park. Notwendig wurde der Friedhof zu Beginn des 20. Jahrhunderts, als die Bevölkerung von Schöneiche und dem damals noch selbstständigen Dorf Kleinschönebeck rasant zunahm. Angelegt wurde ein konfessionsloser Friedhof, auf dem lange Zeit vor allem die einfachen Bürger von Schöneiche beerdigt wurden. Zu den herausstechenden Grabmalen gehört das der Geschwister Eichholz aus schwarzem schwedischen Marmor. Schlicht dagegen sind die des Dichters Walter Dehmel oder des Architekten Helmut Pust, der 1939 den Auftrag erhalten hatte, den Friedhof zu erweitern. Heute erkennt man deutlich den alten und den neuen Teil des Friedhofs, in dem eine große Wiese den Mittelpunkt bildet, die von Gräbern eingerahmt wird. Verbunden werden beide Teile durch einen aus Kalkstein gemauerten Bogendurchgang.

Inzwischen verändert sich die Friedensaue wieder: Aus einer Reihe traditioneller Gräber sticht ein fliederfarbener Zaun hervor, das Geviert geschmückt mit fliederfarbenen Plastikblumen, darin zwei fliederfarbene Stühle. Viele Gräber sind frei. Die Erdbestattungen nehmen ab, die Urnenbeisetzungen zu, erst recht die anonymen Gräber – Friedhofskultur im Wandel der Zeit. In zwanzig, dreißig Jahren wird auch die Friedensaue anders aussehen.

Ina Pachmann

Sicher und selbstbestimmt – auch im Badezimmer

– Anzeige –

Wertvolle Tipps & Ideen von der Firma Seniorenbad24



Vorher …



… nachher

Mit zunehmendem Alter verändern sich unsere Bedürfnisse – besonders im Alltag. Viele Menschen über 70 erzählen uns, dass sie sich in ihrer eigenen Badewanne nicht mehr sicher fühlen. Der hohe Einstieg, die Rutschgefahr, das Unbehagen – all das kann zu unnötigem Stress führen. Dabei ist das Badezimmer eigentlich ein Ort, an dem man sich wohl und sicher fühlen sollte.

Was viele nicht wissen: Schon eine kleine bauliche Anpassung kann einen großen Unterschied machen. Der Einbau einer Tür in die vorhandene Badewanne oder der komplette Umbau zu einer flachen Dusche sorgt dafür, dass Sie Ihr Bad wieder angstfrei und bequem nutzen können. Kein Klettern, kein Wackeln – stattdessen ein fester Stand und ein sicheres Gefühl.

Wir haben uns auf genau diese Umbauten spezialisiert – **schnell, sauber und stressfrei. Innerhalb von nur 24 Stunden** ist der Umbau erledigt. Es entsteht keine tagelange Baustelle, kein Schmutz – und Sie können Ihr neues Bad am nächsten Tag schon nutzen.

Noch besser: Mit Pflegegrad ist der Einbau oft komplett kostenlos! Liegt ein Pflegegrad vor, übernimmt Ihre Pflegekasse bis zu **4.180 €** für den Badumbau. In vielen Fällen bedeutet das: **Sie zahlen keinen Cent.** Und Ihr Vorteil: Wir übernehmen alles – von der persönlichen Beratung bis hin zur vollständigen Zuschussbeantragung.

Unsere Erfahrung zeigt: Schon wenige Stunden nach dem Umbau verändert sich vieles. Der Gang ins Badezimmer wird wieder zur Selbstverständlichkeit – ohne Sorgen, ohne Angst. **Vertrauen, Erfahrung und echte Hilfe – das ist unser Versprechen**.

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen, erklären Ihnen jeden Schritt und finden gemeinsam mit Ihnen die beste Lösung – ob für Sie selbst oder Ihre Angehörigen.

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie kostenlos, einfühlsam und ganz in Ruhe. Ihr neues, sicheres Bad ist näher, als Sie denken.

Seniorenbad 24
Sterndamm 106
12487 Berlin
Tel. 030-577 010 84
info@seniorenbad24.de

Weitere Info unter:
www.seniorenbad24.de

– Anzeige –

Das große Missverständnis am Lebensende: Sterbehilfe ist in Deutschland nicht verboten

Die Debatte um ein selbstbestimmtes Sterben bewegt die Gesellschaft, doch in der Praxis herrscht oft ein tiefes Informationsdefizit. Was viele Menschen – und selbst Pflegekräfte sowie Ärztinnen und Ärzte – bis heute nicht wissen: Die assistierte Sterbehilfe ist in Deutschland legal.

Seit einem historischen Urteil des Bundesverfassungsgerichts am 26. Februar 2020 ist die Beihilfe zum Suizid (durch Aufhebung des Paragrafen 217 StGB) ausdrücklich erlaubt. Die Karlsruher Richter stellten klar, dass das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben auch das Recht auf ein selbstbestimmtes Sterben umfasst. Dennoch hält sich in der Bevölkerung und im medizinischen Alltag hartnäckig der Glaube, das Angebot oder die Nutzung solcher Hilfe sei grundsätzlich strafbar.



Ein besonders weit verbreiteter Irrtum ist, dass assistierte Sterbehilfe nur bei unheilbaren oder schweren körperlichen Krankheiten infrage kommt. Das Bundesverfassungsgericht hat jedoch unmissverständlich klargestellt: Das Recht auf einen selbstbestimmten Tod ist nicht an eine schwere Erkrankung gebunden. Es steht jedem Menschen in jeder Phase seines Lebens zu – also auch dann, wenn jemand im Alter oder durch persönliche Lebensumstände schlicht „des Lebens müde“ geworden ist.

Um der anhaltenden Unsicherheit in der Praxis zu begegnen, wurden im Oktober 2026 neue medizinische Leitlinien für die Ärzteschaft herausgegeben. Diese interdisziplinäre Leitlinie schafft konkrete Handlungssicherheit im Umgang mit Sterbewünschen. Sie sieht ein wertschätzendes, ergebnisoffenes und „vertieftes Gespräch“ als zentralen ersten Schritt vor, um fundiert zu prüfen, ob eine freie und selbstbestimmte Entscheidung vorliegt. Gerade bei Lebensmüdigkeit ohne schwere Krankheit ist diese sorgfältige Prüfung der Freiverantwortlichkeit von höchster Bedeutung.

Erlaubt ist die Assistenz weiterhin nur unter strengen Voraussetzungen: Der Entschluss der betroffenen Person muss frei verantwortlich, wohlerwogen und dauerhaft sein. Es darf keinerlei unzulässige Einflussnahme vorliegen, und alle medizinischen sowie palliativen Alternativen müssen bekannt sein. Ganz entscheidend bleibt das Prinzip der „Tatherrschaft“: Die Durchführung des letzten Schrittes – also das Einnehmen des tödlichen Medikaments – muss zwingend von der sterbewilligen Person selbst ausgelöst werden. Die aktive Tötung auf Verlangen bleibt strikt verboten.

Ebenfalls rechtlich völlig unbedenklich und im Klinikalltag verankert ist die passive Sterbehilfe. Das Unterlassen oder Beenden lebensverlängernder Maßnahmen sowie die Behandlungsbegrenzung sind absolut zulässig, sofern sie dem klar geäußerten oder dokumentierten Willen – etwa in einer Patientenverfügung – entsprechen.

Dass trotz der neuen Leitlinien vom Oktober 2026 immer noch Unsicherheit herrscht, liegt auch am Gesetzgeber: Bis heute fehlt ein einheitliches Bundesgesetz, das den rechtlichen Rahmen und verlässliche staatliche Schutzkonzepte für Betroffene und das medizinische Personal final regelt.

Simone Voigt
1.Vorsitzende Verein
Sterbehilfe-Rechtsberatung e.V.





Wie wäre es mit einem Weihnachtsgruß?
Die nächste **Weihnachtsausgabe** erscheint am **4./5. Dezember.**
Anzeigenschluss dafür ist der **20. November**





Veranstaltungen der Partnerschaft für Demokratie im November und Dezember

(PM) Die Partnerschaft für Demokratie Schöneiche-Woltersdorf lädt im November und Dezember zu einer Reihe interessanter Veranstaltungen ein. Im Mittelpunkt stehen der Umgang mit Extremismus, die Stärkung demokratischer Handlungskompetenzen und die Frage, wie das Zusammenleben in unseren Gemeinden gemeinsam gestaltet werden kann.

Den Auftakt macht am **16. November 2026** um 18:30 Uhr eine Lesung mit Wolfgang Holzhauser, der auf YouTube auch als „HeyWolfi“ bekannt ist. In der Kapelle Fichtenau stellt er unter dem Titel „Wie wir Extremisten den Stecker ziehen“ sein Buch vor und liest daraus. Es beschäftigt sich mit der Frage, wie extremistischen Einstellungen und Argumentationsmustern begegnet werden kann.

Am **19. November** um 16:00 Uhr folgt ein Argumentationstraining gegen rechte Stammtischparolen mit dem Verein „Gegenargument“. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie auf menschenfeindliche Aussagen reagieren und in schwierigen Diskussionen Haltung zeigen können. Neben Hintergrundwissen stehen praktische Übungen und der Austausch über eigene Erfahrungen im Mittelpunkt. Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

Ein besonderer Höhepunkt ist die Jahreskonferenz der Partnerschaft für Demokratie am **25. November** um 17:00 Uhr in der Kapelle Fichtenau. Hier werden die Ergebnisse der Situations- und Ressourcenanalyse für Schöneiche und Woltersdorf vorgestellt. Außerdem gibt es Einblicke in die 2026 geförderten Projekte sowie einen Ausblick auf das Förderjahr 2027. Vor allem aber soll die Konferenz Raum für die Meinungen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Vereine bieten: Was läuft gut in unserer Partnerschaft für Demokratie? Wo gibt es Verbesserungsbedarf? Welche Themen sollten künftig stärker berücksichtigt werden? Alle Interessierten aus Schöneiche und Woltersdorf sind herzlich eingeladen, sich einzubringen und die weitere Arbeit der Partnerschaft mitzugestalten.

Schöneiche SPD

Ausverkauf: Schöneiche gibt seine letzte große Fläche aus der Hand.

Liebe Schöneicherinnen und Schöneicher,
es ist eine Entscheidung, die weit über ein einzelnes Grundstück hinausreicht: Herr Bürgermeister Röll will das Gelände der Alten Gärtnerei verkaufen. Es ist die letzte größere unbebaute Fläche, die der Gemeinde selbst gehört.
Dabei ist es noch gar nicht lange her, dass die Gemeinde das Areal bewusst erworben hat, um dort selbst zu bauen. Die Fläche war eine Investition in die Zukunft des Ortes. Nun soll sie zu Geld gemacht werden.
Nachhaltig ist das nicht. Grund und Boden ist das einzige Gut, das eine Gemeinde nicht nachproduzieren kann. Jede Fläche, die heute privatisiert wird, fehlt morgen. Sie fehlt für Wohnungen, für eine Kita, eine Schule oder eine Einrichtung für Senioren. Mit dem Verkauf nimmt sich Schöneiche selbst den Platz, den es in den kommenden Jahrzehnten brauchen wird.
Hinzu kommt die Entwicklung des Grundstücks: Es gibt bislang keinen Bebauungsplan. Verkauft wird also zu einem niedrigen Preis. Die Wertsteigerung, die durch Planung und Baurecht entsteht, landet damit nicht in der Gemeindekasse, sondern beim Käufer. Es ist für uns alle ein schlechtes Geschäft.
Der Verkauf steht zudem nicht für sich allein: Erst wurde der soziale Wohnungsbau in der Warschauer Straße gekippt, dann beim LPG-Gelände dem Privatinvestor nachgeben. Der Bürgermeister stellt den kommunalen Wohnungsbau in Schöneiche vollständig ein. Die Folgen werden wir noch lange spüren. Wer künftig bezahlbaren Wohnraum benötigt, schaut wohl in die Röhre. Das finde ich schade.

Mit solidarischen Grüßen
Ihr **Jannes Ziemens,** Vorsitzender der SPD Schöneiche

Schreiben Sie uns gerne: info@spd-schoeneiche.de
oder erreichen Sie mich direkt unter 0151-22 91 33 99

www.spd-schoeneiche.de



Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildet am **4. Dezember** um 16:00 Uhr ein Workshop zum Thema „Rechtsextremismus und Naturschutz“ mit der Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz (FARN) in der KultOurkate. Dabei geht es um die Frage, wie Natur- und Umweltschutz durch rechtsextreme Akteure für ihre Zwecke vereinnahmt werden und wie sich demokratisch Engagierte damit auseinandersetzen können.

Zum Abschluss des Jahres wird es dann noch einmal gemütlich: Am **16. Dezember** ab 18:00 Uhr lädt die Partnerschaft für Demokratie zum gemeinsamen Jahresausklang in den Raufutterspeicher ein. Im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders wollen wir bei weihnachtlicher Musik und in entspannter Atmosphäre das Jahr gemeinsam ausklingen lassen.
Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres zurückzublicken und sich abseits von Sitzungen und Projektarbeit auszutauschen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Klimabeirat Schöneiche lädt ein

„Heizungstausch: Gut informiert entscheiden“

Die Temperaturen gehen langsam nach unten, Zeit mal wieder an die Heizung zu denken. Nicht sofort, aber in den nächsten Jahren steht vielen Haushalten ein Wechsel der Art des Heizens bevor. Der Klimabeirat lädt deshalb zum Schöneicher Themenabend unter der Überschrift „Heizungstausch: Gut informiert entscheiden“. Am **10. November** informiert Dipl.-Ing. Günter Merkel, Energieberater für die Verbraucherzentralen Berlin und Brandenburg e.V., über gesetzliche Vorgaben des Gebäudemodernisierungsgesetzes (GModG), welches u.a. die Energieeinsparung und klimafreundliche Wärmeversorgung in Gebäuden ab 2029 regelt, Fördermöglichkeiten und Beratungsangebote und steht auch für Fragen zur Verfügung.

Einlass ins Rathaus Schöneiche, Dorfaue 1, ist ab 18.30 Uhr, Beginn der Veranstaltung ist 19 Uhr.





Schöneiche besser machen - Seid dabei!

Einladung zum Stammtisch

der Fraktion CDU/FDP zum Thema

Haushalt der Gemeinde Schöneiche 2027

Gäste: Bürgermeister Ingo Röll und Vertreter der Kämmerei

Wann: Mittwoch, der 25.11.2026, 18:30 Uhr
Wo: KultOurKate Schöneiche, Dorfaue 5

Ihre Anke Winkmann

Vorsitzende: Anke Winkmann
Tel: 0173 - 3063163
vorstand@cdu-schoeneiche.de
www.cdu-schoeneiche.de

www.ra-sack.de
§ STEFFEN SACK
Rechtsanwalt
Recht & Steuern
in Schöneiche Brandenburgische Straße 14
- Arbeitsrecht
- Forderungsdurchsetzung
- Forderungsabwehr
- Miet- / Grundstücksrecht
- Verkehrsrecht
- Beratung und Vertretung im Steuerrecht für Unternehmen und Privatpersonen
- laufende Finanzbuchhaltung
- Steuererklärungen aller Art

info@ra-sack.de
030/64 32 86 91
steuern@ra-sack.de
030/64 90 39 46

SCHÖNEICHE BLEIBT BUNT!

Die Regenbogenfahne vor dem Rathaus fand in der Gemeindevertretung leider keine Mehrheit.
Doch wie wäre es mit einem Fest der Vielfalt oder einem eigenen Christopher Street Day (CSD) in Schöneiche?

Was halten Sie von dieser Idee? Wir freuen uns auf Ihre Meinungen und Anregungen. E-Mail: schoeneiche@gruene-oder-spree.de

Unser Klimatreff pausiert im November und Dezember.
Im neuen Jahr geht es weiter.

Eure / Ihre Katrin Neubert und Stefan Brandes
Gemeindevertreterin und Vorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen
E-Mail: post@gruene-schoeneiche.de · Telefon: 030-22 39 00 39

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Was ist los in und um Schöneiche?

Änderungen vorbehalten – Angaben ohne Gewähr

8. November
- ehemalige Schlosskirche: Konzert mit „Kleeblatt“, Eintritt: 15 Euro, Vorverkauf im Heimathaus, Dorfaue 8, Mi.-Sa. 14-17 Uhr oder telefonisch unter 030 649 1105, 15 Uhr

9. November
- Gedenken an die Novemberpogrome am jüdischen Denkmal im Schlosspark am Ende der Buchenallee (Treffpunkt Parkeingang Schöneicher Straße/Dorfaue), 15 Uhr, s. S. 2

10. November
- Rathaus Schöneiche: Klimabeirat Schöneiche lädt ein zur Informationsveranstaltung: „Heizungstausch: Gut informiert entscheiden“, 19 Uhr, s. S. 11

12. November
- histor. Rathaus Friedrichshagen, Ratssaal: Die Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V. lädt zum öffentlichen Vortrag von Larisa Schippel (MLS): „Vertreibung und Rückkehr von Wissenschaftlern – und hat das alles mit Translation zu tun? Ein translationshistorischer Blick auf Exil (1933–1945) und Post-Exil“, weitere Infos unter: leibniz-sozietaet.de, 10-12 Uhr
- histor. Rathaus Friedrichshagen, Ratssaal: Die Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V. lädt zum öffentlichen Vortrag von Dr. Hauke Hußmann (MLS): „Die Vermessung von Planeten und Monden: Laseraltimetrie in der Planetenforschung“, weitere Infos: leibnizsozietaet.de, 15.30-17.15 Uhr
- Kulturgießerei: KinderKino „Pumuckl und das große Missverständnis“, empfohlen ab 6 Jahren, 16 Uhr, s. S. 20
- B1 Sport & Freizeit: Kati Naumann „Fernwehland“, Lesung mit Musik, 19 Uhr, s. S. 5

14. November
- ehemalige Schlosskirche: Benefizkonzert mit Andrea Jantzen u. Jürgen Jage. Das Klavierduo spielt „Lebensstürme“ und Fantasie f-Moll von Franz Schubert sowie die Partita c-Moll BWV 828 von J. S. Bach. Eintritt frei, Spenden erbeten. Ein Teil der Spenden soll K hoch 3 Berlin-Brandenburg e.V. den Pelle Kids zur Verfügung gestellt werden, 17 Uhr

15. November
- Flohmarkt am S-Bhf. Friedrichshagen, 9 bis 16 Uhr
- Kulturgießerei: Puppenspieler Stefan Spitzer vom Duo „Artisanen“ haucht dem Märchenklassiker „Der Wolf und die 7 Geißlein“ mit viel Fantasie, Witz und Können neues Leben ein – Puppentheater für Kinder ab 4 Jahren, 15.30 Uhr, s. S. 20

16. November
- Kapelle Fichtenau: Lesung „Wie wir Extremisten den Stecker ziehen“ mit Wolfgang Holzhauser, Lübecker Str 14, Schöneiche, 18.30 Uhr, s. S. 10

20. November
- ehemalige Schlosskirche: Konzert der „Kneip-p Sisters“. 19 Powerfrauen aus Buckow und Umgebung gastieren mit ihrem Chor in der ehem. Schloßkirche. Eintritt frei, Spenden erbeten. 19 Uhr



Weihnachtsmarkt im historischen Raufutterspeicher: 28./29. November

21. November
- ehemalige Schlosskirche: Konzert der „Bigband Just Mad“. Vorverkauf im Heimathaus, Dorfaue 8, Mi.-Sa. 14-17 Uhr oder telefonisch unter 030 649 1105. 16 Uhr

22. November
- Flohmarkt am S-Bhf. Friedrichshagen, 9 bis 16 Uhr

24. November
- Rathaus Schöneiche: „Nachbarn im Dialog“ zum Thema „Fluglärm“, 18.30 Uhr, s. S. 2

25. November
- Kapelle Fichtenau: Jahreskonferenz der Partnerschaft für Demokratie, 17 Uhr, Lübecker Str 14, Schöneiche, s. S. 10

28. November
- Weihnachtsmarkt im Raufutterspeicher, 11 bis 17 Uhr, s. S. 2
- Kulturgießerei: Kunstweihnachtsmarkt, 11 bis 18 Uhr, s. S. 20

29. November
- Flohmarkt am S-Bhf. Friedrichshagen, 9 bis 16 Uhr
- Weihnachtsmarkt im Raufutterspeicher, 11 bis 17 Uhr, s. S. 2
- Kulturgießerei: Kunstweihnachtsmarkt, 11 bis 18 Uhr, s. S. 20

1. + 3. Dezember
- Seniorenweihnachtsfeier, 11-14 Uhr, weitere Infos auf S. 2

4. Dezember
- KultOurkate: Workshop zum Thema „Rechtsextremismus und Naturschutz“ mit der Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz (FARN), Dorfaue 5, 16 Uhr, s. S. 10
- ehemalige Schlosskirche: Winterkonzert „Die Schöneichen“, 19.30 Uhr

5. Dezember
- Kunstadvent Friedrichshagen: 13-18 Uhr, s. S. 3
- ehemalige Schlosskirche: Weihnachtskonzert mit Pandurina, Eintritt: 10 Euro, Vorverkauf im Heimathaus, Dorfaue 8, Mi.-Sa. 14-17 Uhr oder telefonisch unter 030 649 1105. 16 Uhr

6. Dezember
- Kunstadvent Friedrichshagen: 13-18 Uhr, s. S. 3
- ehemalige Schlosskirche: Weihnachtskonzert mit Audite, Eintritt: 15 Euro, Vorverkauf im Heimathaus, Dorfaue 8, Mi.-Sa. 14-17 Uhr oder telefonisch unter 030 649 1105. 16 Uhr

20. Dezember
- B1 Sport & Freizeit: „Soul & Jazz zum Advent“, Konzert mit Angelika Weiz, 18 Uhr, s. S. 5

31. Dezember
- ehemalige Schlosskirche: Silvesterkonzerte, 18 und 20.30 Uhr, Infos zum Vorverkauf auf S. 2

VERANSTALTUNGSORTE

- ehemalige Schlosskirche, Dorfstraße 38, Schöneiche
- Kulturgießerei, An der Reihe 5, Schöneiche, www.kulturgiesserei.de
- Kleiner Spreewaldpark, Berliner Straße 2, Schöneiche, www.gruenewabe.de
- histor. Rathaus Friedrichshagen mit Ratskeller und altem Ratssaal, Bölschestraße 87/88, 12587 Berlin, www.rathaus-friedrichshagen.de

Das gemütliche Restaurant & Hotel
mit 100-jähriger Tradition direkt an der Müggelspree gelegen

täglich ab 11 Uhr geöffnet
warme Küche 11–21 Uhr

Neu Helgoland

Neuhelgoländer Weg 1 | 12559 Berlin | Tel. 659 82 47
www.neu-helgoland.de

- **7.11. Jonathan Blues Band**
- **9.-12.11. Martinsgansessen** (12-17 Uhr) mit Duo Berlin Music
- **19.11. BAUME** – Rock-Soul-Indi-Cover – Neue Band in Neu-Helgoland
- **20./21.11. Quaster** – Weihnachten in der Mampestube
- **30.11.-2.12.** (Mo.-Mi. 12-17 Uhr) Weihnachten mit Dagmar Frederic – Erleben Sie in einer weihnachtlich anheimelnden Atmosphäre unterm Weihnachtsbaum Daggi‘s schönste Weihnachtslieder mit unseren Weihnachtsmännern von Duo Berlin Music (inkl. Mittagessen, Tanztee und Kaffeegedeck)

VORSCHAU 2027

- **18.2. (12 Uhr) Auferstehung der Ruinen** – Eine nicht ganz ernstzunehmende Schlager-Revue mit den drei letzten Entertainerinnen der ostdeutschen Unterhaltung! Drei Diven – eine Triumphshow: Dagmar Gelbke – Dagmar Frederic – Regina Thoss
- **25.2. (12 Uhr) ERIC PAISLEY präsentiert die Udo Jürgens Tribute Show** – Hommage an den Jahrhundertkünstler – Songs in dem einzigartigen „Udo-typischen“ phänomenalen Live-Sound

Entspanntes Lesen ...



ArndtOPTIK

Bölschestraße 118
12587 Berlin-Friedrichshagen
Telefon: 030-645 72 76

Feuer und Flamme in der Kulturgießerei

Biedermann zündet! – Premierenwochenende des Theaters aus Schöneiche



Viel Applaus, Lächeln und Blumen nach der Premiere Foto: Maika Eberlein

9. Oktober – 18:55 Uhr: Kurz vor Stückbeginn ist der Saal in der Kulturgießerei erfüllt mit Gesprächen und Fußgetrappel. In den Stuhlreihen ein bunter Mix von Freunden des Theaters aus Schöneiche.

Ein Jahr lang haben alle auf die Premiere von Max Frischs „Biedermann und die Brandstifter“ gewartet. Dann geht das Licht aus. Die Feuerwehrleute und die Bürger treten auf die Bühne und eröffnen das Stück und die neue Spielzeit im Chor und ab diesem Moment ist das Publikum still und gebannt auf die Bühnenhandlung.

Im Mittelpunkt steht der Haarwasserfabrikant Gottlieb Biedermann. Er lässt zwei zwielichtige Gestalten in sein Haus, obwohl längst alles auf Brandstiftung hindeutet. Mit immer absurderen Ausreden versucht er, seine kleine heile Welt zu retten. Es entspinnt sich ein groteskes Verwirrspiel zwischen Schmunzeln und Beklemmung. Der ein oder andere Lacher bleibt nicht aus, und doch fragt man sich unweigerlich: Was hätte ich an Biedermanns Stelle getan?

Der Schlussapplaus ist lang und herzlich für die Theatercrew um Andreas Steffens, Christian und Christine Weser, Claudia Pech, Evi Erler, Henry Drozdzynski, Jens Eberlein, Jörg Rauschenbach, Marit Juling sowie Mathias und Robby Buchallik in Szene gesetzt von Regisseur Jens Finke. Bei leckerem Buffet und dem ein oder anderen Getränk wird anschließend noch lange über gelungene Szenen, gerettete Texthänger und den Stückinhalt philosophiert.

Mit dieser Premiere startet das neue Spieljahr. Und wer an grauen Herbsttagen einen Lichtblick sucht, findet ihn in der Kulturgießerei.

Weitere Vorstellungen:
11. / 12. Dezember, 20 Uhr
13. Dezember, 16 Uhr
15. / 16. Januar, 20 Uhr
17. Januar, 16 Uhr

Verkehrsunfall: Radfahrerin von Lkw erfasst und schwer verletzt

(PM) Am 5.10.2026 wurden Rettungskräfte und Polizei gegen 15:30 Uhr in die Neuenhagener Chaussee gerufen. An der Ecke zur B1 waren kurz zuvor ein MAN-Lkw und eine Radfahrerin zusammengestoßen. Die 69-Jährige wurde schwer verletzt und umgehend in ein Krankenhaus gebracht. Wie es zu dem Frontalzusammenstoß kommen konnte, ermittelt die Kriminalpolizei.

Neuer Hospizkurs ab Januar 2027

Sozialstiftung Köpenick
mittendrin – jetzt und in Zukunft

Sie suchen ein erfüllendes und wertvolles Ehrenamt?
Als Hospizhelfer*in begleiten Sie Menschen in ihrer letzten Lebensphase - Sie schenken Zeit und bekommen ein Lächeln zurück.

Wir bieten:
- einen kostenlosen 10-monatigen Vorbereitungskurs inklusive einer Praktikumsphase
- Möglichkeit zur Supervision in festen Gruppen
- individuelle Beratungen zu Begleitungen
- Unfall- und Haftpflichtversicherung durch den Träger sowie Fahrkostenerstattung

Ambulanter Hospizdienst Friedrichshagen
Tel. 030 6442-298/-513 • Mail: hospiz@sozialstiftung.de • Werlseestraße 37 • 12587 Berlin

www.sozialstiftung.de

duschking by König

NEU ERÖFFNET IN STRAUSBERG

MEINE NEUE DUSCHE IN 2 TAGEN



A.König GmbH // Große Str. 16 // 15344 Strausberg
Telefon: 03341 - 307 50 // kontakt@duschking-koenig.de
www.duschking-koenig.de

Neuer KFZ-Tarif bei der HUK

HUK-COBURG

Die neuen Preise bei der HUK sind wieder sehr günstig, so meine bisherigen Vergleiche.

Lassen Sie sich Ihren Tarif bei mir berechnen – gern mit Terminvereinbarung unter 030-6496148.

Denken Sie auch an Ihr **Sonderkündigungsrecht** innerhalb eines Monats nach Erhalt der Rechnung!



Thomas Kietzke

Friedensaue 12 · 15566 Schöneiche · E-Mail: thomas.kietzke@hukvm.de
Mo. 17–19 Uhr, Di. 15–17 Uhr · **www.huk-vor-ort.de/thomas.kietzke**



NIKOLAUS-KUNSTMARKT

6. Dezember 2026 | 12 — 18 Uhr

Freuen Sie sich auf:
- Kunsthandwerk & Geschenkideen
- frisch Gegrilltes, duftenden Glühwein & heißen Punsch
- traditionellen Stollen & hausgebackene Kuchenspezialitäten
- festliche Stimmung am Hafen

Wir suchen kreative Künstler, Designer und Handwerker.
Präsentieren Sie Ihre handgemachten Unikate & besonderen Produkte in einer stimmungsvollen Weihnachtsatmosphäre.
Jetzt bewerben unter: ahoi@kombüse.berlin

KOMBÜSE
Müggelseedamm 70 | 12587 Berlin
www.kombüse.berlin | +49 30 641 940 — 604

GUTSCHEIN Für einen Glühwein oder Punsch Einlösbar am 6.12.2026

Neues von der Germania

Erstes Saisonviertel absolviert



Foto: Frank Dreke

Mit so vielen Nachwuchsteams wie noch nie ist der SV Germania 90 Schöneiche in die Saison 2026/27 gestartet. In den Altersklassen der F- bis D-Junioren stellt der Verein jeweils drei Mannschaften. Auch bei den C-Junioren konnte erneut eine zweite Mannschaft (U14) gemeldet werden, um den Spielern den Übergang auf das Großfeld zu erleichtern.

Eine besondere Entwicklung ist, dass erstmals fünf Nachwuchsmannschaften in der Brandenburg- beziehungsweise Landesliga antreten. Nachdem die U17 im Sommer 2025 den Aufstieg in die Brandenburgliga geschafft hatte, zog die U19 in der vergangenen Saison nach – trotz eines über weite Strecken sehr dünnen Kaders. Damit hat die Germania einen großen Meilenstein erreicht, indem man nun von den E-Junioren bis zum Herrenbereich in allen Altersbereichen in der jeweils höchsten Spielklasse vertreten ist.

Auch sportlich gibt es erste Erfolge: Die C2 und die E1 stehen bislang ohne Punktverlust an der Tabellenspitze.

Die U17 qualifizierte sich mit einem starken dritten Platz für die Meisterrunde der B-Junioren und trifft dort unter anderem erneut auf die Nachwuchsteams des FC Energie Cottbus und des 1. FC Frankfurt.

Im Herrenbereich stellt Germania weiterhin drei Mannschaften. Die zweite Mannschaft spielt inzwischen in der Landesklasse Nord. Mit Lea Sophie Bahnemann hat im Sommer erstmals eine Frau die Cheftrainerposition einer Herrenmannschaft im Verein übernommen. Unterstützt wird sie von Marco Spann und Christopher Schmidt. Im Mittelpunkt steht weiterhin die Entwicklung eigener Nachwuchsspieler. Nach einem holprigen Saisonstart hat sich die Mannschaft im Tabellenmittelfeld etabliert.

Die erste Herrenmannschaft spielt weiterhin in der Brandenburgliga. Auch die dritte Mannschaft findet nach anfänglichen Schwierigkeiten zunehmend zurück in die Erfolgsspur und konnte zuletzt drei Spiele in Folge gewinnen.

Neue Heimat im Haus des Sports

Am 8. Oktober 2026 wurde das Haus des Sports in Schöneiche offiziell an Frank „Schalli“ Dreke und David Karlsch, den Vorstand des SV Germania 90 Schöneiche e. V., sowie an den Verein als Hauptnutzer übergeben.

„Mit dem Haus des Sports haben wir einen wichtigen Schritt für die Weiterentwicklung von Germania und des Vereinslebens in unserer Gemeinde erreicht. Es freut mich besonders, dass wir damit endlich einen gemeinsamen Ort schaffen konnten, an dem Sport, Begegnung und gemeinschaftliches Engagement zusammenkommen. Neben Germania sollen künftig auch weitere Vereine und Sportgruppen von den neuen Möglichkeiten profitieren und das Haus mit Leben füllen“, so Frank „Schalli“ Dreke.

Insbesondere der Sportraum im Obergeschoss eröffnet Sportgruppen neue Möglichkeiten, für die es bislang an geeigneten Räumlichkeiten fehlte. Das Haus des Sports soll damit nicht nur Germania stärken, sondern auch das Miteinander und das gemeinschaftliche Leben in Schöneiche fördern.

Christoph Mattern und Frank Dreke

Neues von den Leichtathleten der IGL Schöneiche

Nach Ende der Wettkampfsaison im Stadion stehen in den kommenden Monaten wieder die Straßen- und Crossläufe auf dem Plan. Den Anfang machte Nikolas Gießel (AK u12), der beim 5 Kilometerlauf im Rahmen des Berlin Marathon auf der originalen Marathonstrecke gelaufen ist.

Strausseelauf

15 Läuferinnen und Läufer unseres Vereins waren beim Strausseelauf am Start. Marit Büttner (u18) konnte sich auf der Halbmarathondistanz den zweiten Platz der Frauenwertung insgesamt sichern. Weitere Podiumsplätze erreichten Karla Dittmann (3. in AK u10, 2,2 km Schülerlauf), Nicole Weiz (2. in AK W40, Halbe Seerunde 4,1 km), Daniel Caricchi (3. in AK M35, Halbe Seerunde 4,1 km), Lenn Koepsell (3. in AK u18, Halbmarathon) und Alexander Braune (3. in AK M50, Halbmarathon).

WorldCleanUp Days in Schöneiche

Im Rahmen unseres wöchentlichen sonntäglichen Familienlaufes beteiligten wir uns am 20.9.2026 mit 12 Läuferinnen und Läufern an der WorldCleanUp Woche. Rund um den Sportplatz kamen auf diese Weise auf den öffentlichen Straßen der Gemeinde ca. 20 prall gefüllte Mülltüten mit Glasflaschen, Zigarettenstummel, Verpackungsmaterialien oder Kaffeebechern zusammen (siehe Titelseite).

Hohen Neuendorf

Jonas Kießling. (M7) verbesserte im Rahmen eines Dreikampfes die Nachwuchsbestleistung des Vereins in seiner Altersklasse im Schlagballwurf auf respektable 30 m.



Bereit für den Strausseelauf

Müggelsee Halbmarathon

Am 18.10. starteten insgesamt fast 2500 Teilnehmer im Halbmarathon, über 10 km bzw. 5 km. Zwei IGL-Teilnehmer liefen sehr erfolgreich über die 10 km-Distanz. Marit Büttner belegte Platz 2 von allen Starterinnen, Tim Dransfeld wurde 8. bei den Männern. Beide stellten damit ihren sehr guten Trainingsstand unter Beweis.

K.G.; A.B.; G.L.

Nach den ersten vier Saisonspielen noch kein Trend erkennbar

Schöneicher TSGL-Volleyballer im Mittelfeld der Dritten Liga Nord

Nach den ersten vier Begegnungen der neuen Saison in der Dritten Liga Nord ist man bei den Volleyballern der TSGL Schöneiche noch zwiegespalten. Einerseits konnten bisher 6 wichtige Punkte für die Tabelle gesammelt werden, andererseits trauerte man zuletzt den vergebenen Chancen bei der unnötigen 2:3-Auswärtsniederlage im Derby bei den Berliner Preußen-Volleys hinterher.



Die TSGL konnte im zweiten Heimspiel gegen den VCO Berlin II erstmals volle 3 Punkte einfahren. Foto: Anja Müller

Erwartete Auftaktniederlage und erste wichtige Punkte zu Hause

Die neue Spielzeit begann für die Mannschaft von Trainer Maximilian Fromm am 19. September mit dem erwartet schweren Auswärtsspiel beim ehemaligen Zweitligisten, und einem der heißesten Meisterschaftsfavoriten, den Dessau Volleys. Wurden die Gäste im ersten Satz beim 16:25 noch förmlich überrollt, so kamen sie fortan immer besser ins Spiel. Leider wurde das Team um den neuen Kapitän Bruno Bogatzki aber mit keinem Satzgewinn belohnt und musste nach dem knappen 24:26 im zweiten und 23:25 im dritten Durchgang, als selbst eine 6-Punkte Führung wieder hergegeben wurde, eine ärgerliche 0:3-Niederlage zum Saisonauftakt hinnehmen.

Nun lag der volle Fokus auf Wiedergutmachung im ersten Heimspiel eine Woche darauf gegen den Aufsteiger TSV Spandau 1860. Und die Fans in der gut gefüllten Lehrer-Paul-Bester-Halle sollten ihr Kommen nicht bereuen, denn sie bekamen einen Volleyball-Krimi par excellence mit positivem Ausgang geboten. Dominierten die Hausherren die Berliner beim 25:15 im ersten Satz noch fast nach Belieben, so sicherten sich die Gäste die folgenden beiden dramatischen Abschnitte knapp mit 25:23 und 26:24. Im vierten Durchgang glich die TSGL ihrerseits dann mit 25:22 aus und behielt auch im hochemotionalen Tie-Break nach zwischenzeitlichem Rückstand mit 15:13 die Oberhand.

Die ersten 3 Punkte und eine unnötige Derby-Niederlage

Nach einer zweiwöchigen Spielpause stand am 10. Oktober gleich das nächste Heimspiel gegen die jungen Talente des VC Olympia Berlin II an. Hier war ein Sieg eigentlich ebenso Pflicht wie 14 Tage zuvor gegen den Liga-Neuling aus Spandau, auch wenn die Gastgeber durch den ersten Saisonsieg der Youngster eine Woche zuvor im Hauptstadtderby gegen die Preußen eindringlich gewarnt waren. Und entsprechend konzentriert gingen die Schöneicher dann auch zu Werke. Mit 25:21 und 25:20 ließen sie zunächst nichts anbrennen und sahen fast schon wie der sichere 3:0-Sieger aus. Aber nach dem Verlust des dritten Satzes (22:25) mussten sie und die Zuschauer noch einmal etwas zittern. Doch das Team um den 18-jährigen Debütanten und späteren Publikums-MVP Luka Rose, der einen super Einstand im Trikot der 1. Mannschaft feierte, sorgte recht schnell für klare Verhältnisse und erlöste die Fans und sich mit einem sicheren 25:19 und weiteren 3 Punkten.

Am Sonntag, dem 18.10. stand dann zur ungewöhnlich frühen Anpfiff-Zeit von 13 Uhr das immer wieder brisante Derby beim SV Preußen Berlin auf dem Spielplan. Hier zeigten sich die Randberliner Gäste zunächst eher ausgeschlafen und fegten die sichtlich konsternierten Gastgeber mit 25:15 fast vom Parkett. Doch leider konnten sie diesen Schwung nicht mit in die nächsten beiden Sätze nehmen, die sie mit 20:25 und 19:25 an die immer stärker auftretenden Preußen abgaben. Im dramatischen vierten Satz kämpfte sich die TSGL dann aber nach einem anfänglichen 6-Punkte Rückstand zurück ins Spiel und sicherte sich unter dem Jubel ihrer mitgereisten Fans zumindest einen Punkt für die Tabelle. Auch im anschließenden Tie-Break wäre deutlich mehr drin gewesen, aber Trainer und Spieler haderten zu oft mit den strittigen Entscheidungen des offensichtlich überforderten Schiedsgerichts und mussten sich letztlich mit 10:15 und 2:3-Sätzen geschlagen geben.

Es folgte wiederum eine zweiwöchige Spielpause, bevor es für die TSGL am 31. Oktober (nach Redaktionsschluss) zum schweren Auswärtsspiel beim Tabellendritten VG Halstenbek-Pinneberg vor die Tore Hamburgs ging. Noch herausfordernder dürfte wohl die Fahrt am 8.11. zum bis dato noch ungeschlagenen Tabellenführer SV Warnemünde II werden. Hier wäre schon jeder einzelne Satzgewinn als Erfolg zu betrachten, bevor dann am 14. November um 19 Uhr das nächste Heimspiel gegen die 2. Mannschaft des Kieler TV ansteht, in dem die TSGL fast schon wieder zum Punkten verdammt sein dürfte.

Alle weiteren aktuellen Informationen rund um den Schöneicher Volleyball finden Sie auf unserer Homepage: www.volleyball-schoeneiche.de

Vermessungsbüro Junge
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin im Land Brandenburg
Tel.: (030) 64 90 06 - 10
Fax: (030) 64 90 06 - 30
E-Mail: info@vermessung-junge.de
www.vermessung-junge.de
August-Borsig-Ring 39 · 15566 Schöneiche bei Berlin

FZ
FRANK ZIMINGA BAUSERVICE
Rosa-Luxemburg-Straße 4, 15566 Schöneiche
Tel.: 030 / 649 80 11 · Mobil: 0173 / 236 52 95
E-Mail: frank.ziminga@gmail.com
• Maurer-, Putz- und Betonarbeiten
• Vollwärmeschutz
• Kleinreparaturen
• Dachausbauten
• Fliesenarbeiten
• Trockenbau

• Wärmepumpen
• Klima / Lüftung
• alternative Heizsysteme
• Gebäudeenergieberatung
GAS HEIZUNG SANITÄR GMBH TRAUTWEIN
Friedrichshagener Straße 43
15566 Schöneiche
Telefon (030) 6 49 31 47
Funk (0171) 4 23 92 64
E-Mail trautwein-ghs-gmbh@arcor.de

Kompostierplatz KompoTerra
Fischer GmbH
Kompost zur Düngung
Vertrieb von Sand, Kies, Boden, Rindenmulch
Annahme von Gartenabfällen
Neuenhagener Chaussee 1-3 (hinter FloraLand Arnold) • 15566 Schöneiche
Telefon (030) 64 38 85 23 • www.kompoterra-schoeneiche.de •
Öffnungszeiten: Montag–Freitag 8.00–16.00 Uhr • Samstag 9.00–12.00 Uhr



Katholische Kirchengemeinde
Pfarrei St. Jakobus
Berlin – Umland Ost
Gottesdienste

Schöneiche
Kirche „Mariä Unbefleckte Empfängnis“
Friedrichshagener Str. 67, Schöneiche
(Zugang über Krummensee- bzw. Friedrich-Ebert-Straße)

· Hl. Messe an Sonntagen, 11 Uhr

· 12.11. um 9 Uhr Hl. Messe, anschl. Seniorenvormittag

Caritas-Seniorenzentrum St. Theresien
Goethestraße 11–13, 15566 Schöneiche

· Hl. Messe an Sonntagen 9:30 Uhr

Rüdersdorf
Kirche „Heilige Familie“
Ernst-Thälmann-Straße 73
15562 Rüdersdorf

· Hl. Messe jeweils am **Sonntag 17 Uhr,** zuvor ab 16:30 Uhr Beichtgelegenheit

· 15.11., 17 Uhr Hl. Messe Kirchweih (1905) anschl. Begegnung

Herzfelde
Kirche „Maria Hilf“
Rüdersdorfer Straße 3, 15378 Herzfelde

· Hl. Messe an Werktagen jeweils Dienstag um 9 Uhr im Pfarrsaal

Gräbersegnung
1.11. · 14:00 · Friedhof Schöneiche

1.11. · 15:00 · Friedhof Friedensaue

3.11. · 10:00 · Friedhof Herzfelde

7.11. · 13:30 · Friedhof Alt-Rüdersdorf

7.11. · 14:00 · Friedhof Rüd.Breitscheid

7.11. · 14:00 · Friedhof Hennickendorf

7.11. · 15:00 · Friedhof Schulzenhöhe

Ansprechpartner / Erreichbarkeit
Katholische Kirchengemeinde
Pfarrei St. Jakobus Berlin • Umland Ost
Elbestraße 46/47, 15370 Petershagen

Pfarrer: Dr. Robert Chalecki
Tel.: (03 34 39) 12 87 70
E-Mail: Robert.Chalecki@erzbistumberlin.de

Zentralbüro
Pfarrsekretärin: Johanna May
Tel.: (03 34 39) 12 87 71
E-Mail: pfarrbuero@pfarrei-jakobus.de
www.pfarrei-jakobus.de

Aktuelle Hinweise für Rüdersdorf, Schöneiche, Herzfelde unter:
www.pfarrei-jakobus.de

Ökumenische Friedensdekade 2026: 8.–18.11.

In den Novembertagen vor dem Buß- und Bettag, gestalten viele christliche Gemeinden während der Friedensdekade Veranstaltungen und Aktionen, die zu einem gerechten Frieden in der Welt aufrufen. Diese Veranstaltungen machen auf Gefahren für den Frieden aufmerksam, geben aber auch Anregungen zum Nachdenken und bieten Orientierungen zum Gestalten des eigenen Lebens und Verhaltens. In einer Welt, die in Unordnung ist, scheint das Recht des Stärkeren in der Welt zu dominieren. Menschen, die meinen Macht zu haben, gehen rücksichtslos mit Gewalt gegen andere Menschen, Länder und Völker vor. Sie zu bremsen scheint uns oft unmöglich, macht uns oft Angst, fassungslos und unsicher. Wie gehen wir damit um, wenn wir überall Hass und Gewalt, Zerstörung und Missachtung menschlichen Lebens bemerken und in den Medien gezeigt bekommen?
Unter den gegenwärtigen Verhältnissen in der Welt müssen wir aber Entscheidungen treffen, was und wie wir unsere Verantwortung erkennen und unser Verhalten gestalten. Gibt es eine Möglichkeit überhaupt noch Frieden zu schaffen ohne Waffen? Ist absoluter Pazifismus noch möglich?
Als Christen wissen wir, Gottes Frieden ist uns zugesagt, ein Friede höher als unsere Vernunft. Darauf hoffen wir und bitten darum.
Trotz der Gegenwart von Hass und Gewalt in unserer Welt dürfen wir nicht tatenlos zusehen. Wie es schon im Motto der Friedensdekade genannt ist „couragiert und widerständig“, sind alle aufgerufen, Verantwortung für ein friedliches Zusammenleben und gerechtes Handeln zu übernehmen. In der Bibel im 2. Brief des Paulus an Timotheus, gleich im 1. Kapitel, werden wir darauf hingewiesen, was uns Mut macht und unser Handeln und Tun begleitet: Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, und der Liebe und der Besonnenheit.
In unserer Gemeinde werden besondere Bittgottesdienste für Frieden bei uns und in der Welt vorbereitet, so wie es Paulus geschrieben hat, mit Kraft, Liebe und Besonnenheit.

Klaus Guttkowski

In der Evangelischen Kirchengemeinde ist folgendes geplant:
- Sonntag, 8.11., 10 Uhr, Kapelle Fichtenau: Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade
- Sonntag, 15.11., 10 Uhr, Kapelle Fichtenau: Gottesdienst in der Friedensdekade am Volkstrauertag
- Mittwoch, 18.11., 16 Uhr, Kapelle Fichtenau: Gottesdienst am Buß- und Bettag mit Heiligem Abendmahl
- Montag, 23.11., 19.30 Uhr, Kapelle Fichtenau: Ökumenischer Gesprächskreis – Vorstellung einiger Kernaussagen der Friedensdenkschrift der EKD und Gespräch dazu

Ein Leuchten im November

Trüb und regnerisch – so beschreiben die meisten Menschen den November. Hinzu kommt, dass es im November eine Reihe von Totengedenktagen gibt. Die Trauer um den Verlust eines geliebten Menschen, das herabfallende Laub, die von Tag zu Tag früher eintretende Dunkelheit – all dies kann bedrückend wirken.
Doch es gibt auch Lichtblicke: Der 11. November ist ein solcher. In zahlreichen Orten sieht man an diesem Tag Kinder mit Laternen herumziehen. Die Christen gedenken an diesem Tag eines Mannes namens Martin. In der katholischen Kirche wird er als Heiliger verehrt, das heißt als ein Fürsprecher der Gläubigen bei Gott. Man kann sogar sagen, dass er zu den bekanntesten Heiligen in der katholischen Kirche zählt.

Martin von Tours lebte im vierten nachchristlichen Jahrhundert und diente als Offizier in einer römischen Eliteeinheit. Eine Legende besagt, dass er vor den Toren Amiens mit dem Schwert seinen Mantel zerschnitt und ihn mit einem Bettler teilte, der sonst erfroren wäre. In der Nacht erschien ihm Jesus Christus in der Gestalt des Bettlers. Zum Gedenken an das Leben und Wirken des heiligen Martin sollen die Menschen an seinem Grab oft Lichterumzüge veranstaltet haben. Das könnte der Ursprung der heutigen Laternenumzüge gewesen sein.

Die Laternen vertreiben die Dunkelheit in den Straßen, sie weisen aber auch auf die Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe des heiligen Martin hin. Dies ist zum Lichtblick für den armen Bettler geworden. Die Lichtsymbolik, die sich mit dem Brauchtum um den heiligen Martin verbindet, deutet aber auch auf Christus hin. Er ist das Licht der Welt, das Heil und Hoffnung für alle in sich birgt.

All dies macht den November für mich ein bisschen heller und bringt Licht und Wärme in mein Herz.

Kerstin Schmal, Katholische Pfarrei St. Jakobus – Umland Ost

Evangelische Gottesdienste



8.11. Drittl. So im Kirchenjahr
Beginn Friedensdekade
10.00 Uhr Kapelle Fichtenau
Pfrn. S. Jawer und GKR
anschl. Gemeindeversammlung
15.00 Uhr Ulmenhof
Martinsfest, M. Liebelt

15.11. Vorl. So im Kirchenjahr
Gottesdienst in der Friedensdekade; 10.00 Uhr Kapelle Fichtenau
Familie Guttkowski
10.40 Uhr St. Theresien
Pfrn. i. R. K. Lütke

18.11. Buß- und Bettag
Abschluss Friedensdekade
16.00 Uhr Kapelle Fichtenau
Pfrn. S. Jawer, K. Guttkowski

22.11. Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr Dorfkirche Schöneiche
Pfrn. S. Jawer
15.00 Uhr Waldfriedhof
Pfrn. S. Jawer

29.11. 1. Advent
Familiengottesdienst
10.00 Uhr Kapelle Fichtenau
Pfrn. S. Jawer und Team

6.12. 2. Advent
10.00 Uhr Kapelle Fichtenau
Pfrn. S. Jawer

Veranstaltungen

Herbstputz
Sa., 7.11., 13–16 Uhr – Dorfkirche, Pfarrgarten und Kapelle Fichtenau

fireABEND –Gute Aussichten
Fr., 13.11., 19.30 Uhr, Kapelle Fichtenau
Begegnungen, Gedankenaustausch, Musik

Seniorenkreis
Mi., 18.11. 15 Uhr, Kapelle Fichtenau
Herzlich laden B. u. K. Guttkowski zu einer kleinen Andacht mit anschließenden Kaffeetrinken ein.

Mittenmang
Mi., 25.11., 19 Uhr, Kapelle Fichtenau
Kreis für das mittlere Alter

Ökumenischer Gesprächskreis
Mo., 23.11., ab 19.30 Uhr, Kapelle Fichtenau – Gewaltsame Konflikte und globale Krisen / Unter dem Motto „couragiert und widerständig“ wird besonders nachgedacht, was für ein friedliches Zusammenleben zu tun ist und wie wir dazu beitragen können um verantwortlich zu handeln.

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Aushängen und der Homepage: www.kirchen-rahnsdorf-schoeneiche.de

Kontakt zur Evangelischen Kirchengemeinde Schöneiche
Pfarrerin Steffi Jawer
Tel.: (030) 65 48 51 04
pfarramt.schoeneiche@gemeinsam.ekbo.de

Gemeindebüro:
Frau Lydia Ansorg
Pfarrhaus, Dorfaue 6
Telefon: 030/ 649 51 35
buero.schoeneiche@gemeinsam.ekbo.de
geöffnet: Di. 15–17 Uhr und Do. 9–12 Uhr

Friedhofsverwaltung:
Ev. Friedhofsverband Berlin Süd-Ost
Tel.: (030) 501 736 10

押忍 *Standhalten war sein Weg.*
Im Dojo und im Leben.

Thomas Kilian

** 22. 3. 1959 † 21. 9. 2026*

Dankbar für die gemeinsame Zeit
und für alle, die ihn auf seinem Weg begleitet haben.

Susanne, Nikolas, Lukas und Melanie

STEINMETZ KURTZKE GmbH

EHEMALS GRABMALE OHLRICH

Rudolf-Breitscheid-Str. 87
15562 Rüdersdorf
Telefon: 033638 / 20 56
info@steinmetz-kurtzke.de
www.steinmetz-kurtzke.de

Öffnungszeiten:
Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr
Fr 8.00 - 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Schöneiche KONKRET

Impressum

Herausgeber & Gesamtleitung: Angela Draffehn
Kundenbüro: Müggelseedamm 70, 12587 Berlin
E-Mail: schoeneichekonkret@t-online.de
Redaktion: Christian Kielmann, kielmann@web.de
Satz / Layout / Gesamtherstellung:
Strausberg Design GbR · Badstraße 2 · 15344 Strausberg
Tel. 03341-30 94 05, www.strausberg-design.de
Druck: Druckerei Lippert
Boxhagener Str. 76-78, 10245 Berlin
Verteilung: Alex Werbung
Meeraner Straße 17 F, 12681 Berlin · Tel. 030-54 70 09 40
Anzeigenleitung: Angela Draffehn · Tel. 030-65 94 00 65

Dezember-Ausgabe:
Anzeigenschluss: 20.11.2026
Erscheinung: 4./5.12.2026

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen keine redaktionelle Meinungsäußerung dar, und ihr Inhalt liegt in der Verantwortung der Autoren. Für unverlangt eingesandtes Text- und Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Redaktionelle Beiträge und vom Verlag gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Übernahme in andere Medien, auch elektronische, sowie Verlinkung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.
Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung.

CATHOLY
BESTATTUNGEN
begleitend an Ihrer Seite



- Hausbesuche
- Vorsorge-gespräche
- Beratungen kostenlos und unverbindlich

Telefon: 0 33 62 / 2 05 82
Friedrichstr. 37, 15537 Erkner

Telefon: 03 36 38 / 67 000
Waldstr. 36, 15562 Rüdersdorf

Du hast uns sanft in deinen Händen gehalten.
Nun gehst Du weiter, aber einmal, da stehen wir wieder beisammen.

Karin Pfauder

geb. Howe

* 20. 04. 1941 † 28. 09. 2026

Du wirst in unseren Herzen weiterleben.

In stillem Gedenken
Kathrin Garsuch und Familie
Familie Bernhardt

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.
Bosse Bestattungen, Gifhorn, Bergstraße 14

Leserbriefe, Ihre Infos oder Anzeigenwünsche richten Sie bitte an
»Schöneiche KONRET« Müggelseedamm 70, 12587 Berlin

Sie müssen eine Bestattung planen?
Wir sind für Sie da.



Fina Ketterl
Kundenbetreuung

Brandenburgische Str. 78
15566 Schöneiche bei Berlin
(030) 64 958 515
www.bestattungen-d-schulz.de
d.schulz-bestattungen@mymoria.de

Bestattungen D. Schulz

Tag & Nacht
(030) 65 48 28 93

Flora Bestattungen

Friedhof Friedensaue 5, 15566 Schöneiche
Telefon (030) 65 48 28-93, Fax -94

Bestattungshaus Schöneiche
Inh. Jürgen Stortz

Als Ihr Bestattungshaus in Schöneiche beraten und helfen wir Ihnen in allen Fragen zum Thema Bestattung und Bestattungsvorsorge.

Beratung und Betreuung im Sterbefall
Kostengünstige Übernahme aller Leistungen
Überführung und Hausbesuche

Unsere Leistungen im Überblick

Seriöse Bestattungsvorsorge
Grabpflege und Bepflanzung Ihrer Grabstelle
Kränze und Trauergestecke

– Anzeige –

Was braucht eine Bestattung?

Persönlich heißt nicht: möglichst viel. Sondern: das Richtige.

Bei persönlichen Bestattungen entstehen schnell Bilder von bemalten Särgen, ungewöhnlicher Musik, Luftballons, Wunderkerzen oder Ritualen. All das kann wunderbar sein – wenn es zum Verstorbenen und zu den Angehörigen passt.

Aber eine persönliche Bestattung bedeutet nicht automatisch: besonders, groß oder kreativ.



Manchmal braucht es viele Fotos, Lieblingsblumen, Geschichten, Musik und Dinge, die an das Leben eines Menschen erinnern – manchmal einen gemeinsamen Schnaps am Grab, ein Erinnerungsstück oder einen Sarg, auf dem Familie und Freunde noch etwas hinterlassen. Und manchmal braucht es fast nichts, vielleicht ein einziges Foto, zwei Musikstücke, eine Handvoll Menschen, einen Blumenstrauß aus dem eigenen Garten oder einfach die Ruhe, gemeinsam da zu sein.

In meiner Arbeit erlebe ich oft, dass Angehörige zunächst davon ausgehen, eine Trauerfeier folge einem festen Ablauf: bestimmte Blumen, bestimmte Musik, eine Rede, eine bestimmte Form. Nicht, weil sie sich das ausdrücklich so wünschen, sondern weil viele gar nicht wissen, welche Möglichkeiten es darüber hinaus gibt. Erst im Gespräch entsteht oft die Frage: Was würde eigentlich wirklich zu diesem Menschen passen?

Dabei geht es für mich gar nicht darum, möglichst viel aus einer Bestattung zu machen. Es geht darum, das Richtige wegzulassen und das Richtige zu tun.

Das kann bedeuten, eine schöne Idee wieder zu verwerfen, keine Rede zu halten, wenn Worte nicht passen.

Auf Dekoration zu verzichten oder gerade doch den alten Schal, die Kaffeetasse oder das Lieblingslied mit hineinzunehmen. Nicht weil man etwas Besonderes schaffen will, sondern weil es sich richtig anfühlt.

Die entscheidende Frage ist nicht: Was könnte man alles machen? Sondern: Was passt zu diesem Menschen?

Was fühlt sich für die Angehörigen stimmig an? Und was braucht es vielleicht gerade nicht?

Ich habe Trauerfeiern erlebt, die voller Bilder, Musik, Farben und Geschichten waren. Und andere, bei denen wenige Menschen zusammenkamen, ein Musikstück hörten und still beieinanderstanden. Beides kann berühren. Beides kann genau richtig sein.

Ein Abschied darf leise sein oder voller Leben. Er darf klassisch wirken oder ganz anders. Er darf aufwendig sein oder schlicht. Nicht die Menge der Ideen macht ihn persönlich, sondern das Gefühl, dass dieser Abschied zu genau diesem Menschen gehört.

Vielleicht ist das eine der größten Freiheiten moderner Bestattungskultur: Nicht mehr einem festen Ablauf folgen zu müssen – aber eben auch nicht alles anders machen zu müssen.

Manchmal braucht es viel. Und manchmal fast nichts.

Valediction
Diana Haase
Bölschestraße 116
12587 Berlin
Tel. 030-34 39 69 00
www.valediction.de

– Anzeige –

Darmgesundheit: Was Probiotika wirklich leisten



Der Darm ist weit mehr als ein Verdauungsorgan. In den vergangenen Jahren hat die Forschung ein faszinierendes Bild gezeichnet: Billionen von Mikroorganismen – Bakterien, Pilze, Viren – besiedeln unseren Darm und bilden gemeinsam das sogenannte Mikrobiom. Dieses unsichtbare Ökosystem beeinflusst nicht nur die Verdauung, sondern auch das Immunsystem, den Stoffwechsel und sogar die Stimmung. Kein Wunder also, dass Probiotika – Produkte, die lebende Mikroorganismen enthalten – zu den meistgefragten Nahrungsergänzungsmitteln überhaupt zählen. Doch was steckt wirklich dahinter?

Ein gesundes Mikrobiom ist vielfältig. Es hilft, Nahrung zu zersetzen und Nährstoffe aufzunehmen, produziert bestimmte Vitamine – darunter Vitamin K und einige B-Vitamine – und bildet eine wichtige Schutzbarriere gegen krankmachende Keime. Rund 70 Prozent unserer Immunzellen befinden sich im Darm, und die dort lebenden Bakterien kommunizieren direkt mit ihnen. Die Darm-Hirn-Achse, eine bidirektionale Verbindung zwischen Darm und Gehirn über den Vagusnerv, erklärt zudem, warum Darmbeschwerden oft mit Stimmungstiefs einhergehen – und umgekehrt.

Gestört wird dieses Gleichgewicht durch viele Faktoren des modernen Alltags: Antibiotika-Einnahme, einseitige Ernährung mit wenig Ballaststoffen, chronischer Stress, Schlafmangel und zu wenig Bewegung hinterlassen ihre Spuren im Mikrobiom. Gerade im November, wenn die dunkle Jahreszeit Stimmung und Schlaf belastet, gerät das empfindliche System leicht aus dem Takt.

Probiotika sind Produkte, die definierte Mengen lebender Bakterienstämme enthalten – häufig Laktobazillen oder Bifidobakterien. Die wissenschaftliche Evidenz ist dabei je nach Anwendungsgebiet sehr unterschiedlich. Gut belegt ist die Wirksamkeit bei Antibiotika-assoziiertem Durchfall: Wer ein Antibiotikum einnimmt, profitiert nachweislich davon, begleitend ein geeignetes Probiotikum zu nehmen, um die Darmflora zu schützen. Auch bei Reisedurchfall und bestimmten Reizdarmsyndromen gibt es vielversprechende Studiendaten.

Weniger eindeutig ist die Lage bei pauschalen Versprechen wie „stärkt das Immunsystem“ oder „verbessert die Stimmung“. Hier ist Vorsicht geboten: Nicht jedes Produkt, das im Supermarkt als probiotisch vermarktet wird, enthält Bakterien in ausreichend hoher Konzentration, um eine Wirkung zu entfalten. Entscheidend sind der konkrete Bakterienstamm, die Kolonisationszahl in KBE – koloniebildenden Einheiten – sowie eine magensaftresistente Verpackung, die sicherstellt, dass die Keime lebend im Darm ankommen.

Neben Probiotika spielt die Ernährung die wichtigste Rolle. Ballaststoffreiche Kost – Gemüse, Hülsenfrüchte, Vollkornprodukte – liefert den Darmbakterien das, was sie brauchen: Präbiotika, also Nahrung für die nützlichen Keime. Fermentierte Lebensmittel wie Joghurt, Kefir, Sauerkraut oder Kimchi bringen zusätzlich natürliche Bakterienkulturen mit.

Wir helfen Ihnen, aus der Fülle der Produkte das passende Probiotikum für Ihre individuelle Situation auszuwählen.

Ihre Rathaus-Apotheke Friedrichshagen



Diana Haase - Ihre Bestatterin
in Friedrichshagen, ganz Berlin & Umgebung

herzlich | transparent | offen

030 / 34 39 69 00
jederzeit für Sie erreichbar

Für alle Zeichen der Anteilnahme zum Abschied von

Ursula Brigitte Wamberski

** 16.05.1941 † 28.08.2026*

für die tröstenden Worte,
gesprochen oder geschrieben,
für Blumen und Zeichen der Freundschaft,
die wir in unserer Trauer erfahren durften,
sagen wir von Herzen Danke.

Im Namen aller Angehörigen

Apotheken-Notdienstplan

Quelle: www.lakbb.de

01.11.: **Giebelsee-Apotheke** 033439 / 598 80
OT Petershagen, Eggersdorfer Straße 43 c 15370 Petershagen/Eggersdorf

02.11.: **Gartenstadt-Apotheke** 03342 / 250 08 60
Ernst-Thälmann-Straße 16 15366 Neuenhagen

03.11.: **Apotheke Altes Kino** 030 / 643 880 53 Brandenburgische Straße 76 15566 Schöneiche

04.11.: **Hirsch-Apotheke** 033638 / 480 990 Otto-Nuschke-Straße 2 15562 Rüdersdorf

05.11.: **Sertürner Apotheke** 03342 /806 38 Hildesheimer Straße 1 15366 Neuenhagen

06.11.: **Storchen-Apotheke** 030 / 649 39 76 Hohes Feld 1 15566 Schöneiche

07.11.: **Kreuz-Apotheke** 03342 / 213 223 Fichtestraße 1 15366 Neuenhagen

08.11.: **Hönow-Apotheke** 03342 / 211 877 OT Hönow, Am Grünzug 12+14 15366 Hoppegarten

09.11.: **Flora-Apotheke** 03342 804 68 Hauptstraße 1 15366 Neuenhagen

10.11.: **Linden-Apotheke** 033638 4088 Am Kanal 2 15562 Rüdersdorf

11.11.: **Rennbahn-Apotheke** 03342 309 520
OT Dahlwitz-Hoppegarten, Lindenallee 7 15366 Hoppegarten

12.11.: **Apotheke am Markt** 03341 473414
OT Eggersdorf, Am Markt 5 15345 Petershagen/Eggersdorf

13.11.: **Peetzsee-Apotheke** 03362 / 278 05 Karl-Marx-Straße 26 15537 Grünheide (Mark)

14.11.: **Rats-Apotheke** 033439 / 82971
OT Petershagen, Eggersdorfer Straße 1 15370 Petershagen/Eggersdorf

15.11.: **Apotheke am Mühlenfließ** 033439 / 188637 Brückenstraße 7 15370 Fredersdorf

16.11.: **Fortuna Apotheke** 033434 70235 OT Herzfelde, Hauptstraße 11 15378 Rüdersdorf

17.11.: **Brücken-Apotheke** 033638 / 605 99 Brückenstraße 12 a 15562 Rüdersdorf

18.11.: **Eulen Apotheke** 030 / 649 037 00 Heuweg 68 15566 Schöneiche

19.11.: **Kastanien-Apotheke** 033439 /6369
Ernst-Thälmann-Straße 16 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

20.11.: **Kranich Apotheke** 030 9983553 Mahlsdorfer Straße 61 15366 Hoppegarten

21.11.: **Giebelsee-Apotheke** 033439 / 598 80
OT Petershagen, Eggersdorfer Straße 43 c 15370 Petershagen/Eggersdorf

22.11.: **Gartenstadt-Apotheke** 03342 / 250 08 60
Ernst-Thälmann-Straße 16 15366 Neuenhagen

23.11.: **Apotheke Altes Kino** 030 / 643 880 53 Brandenburgische Straße 76 15566 Schöneiche

24.11.: **Hirsch-Apotheke** 033638 / 480 990 Otto-Nuschke-Straße 2 15562 Rüdersdorf

25.11.: **Sertürner Apotheke** 03342 /806 38 Hildesheimer Straße 1 15366 Neuenhagen

26.11.: **Storchen-Apotheke** 030 / 649 39 76 Hohes Feld 1 15566 Schöneiche

27.11.: **Kreuz-Apotheke** 03342 / 213 223 Fichtestraße 1 15366 Neuenhagen

28.11.: **Hönow-Apotheke** 03342 / 211 877 OT Hönow, Am Grünzug 12+14 15366 Hoppegarten

29.11.: **Flora-Apotheke** 03342 804 68 Hauptstraße 1 15366 Neuenhagen

30.11.: **Linden-Apotheke** 033638 4088 Am Kanal 2 15562 Rüdersdorf

01.12.: **Rennbahn-Apotheke** 03342 309 520
OT Dahlwitz-Hoppegarten, Lindenallee 7 15366 Hoppegarten

02.12.: **Apotheke am Markt** 03341 473414
OT Eggersdorf, Am Markt 5 15345 Petershagen/Eggersdorf

03.12.: **Peetzsee-Apotheke** 03362 / 278 05 Karl-Marx-Straße 26 15537 Grünheide (Mark)

04.12.: **Rats-Apotheke** 033439 / 82971
OT Petershagen, Eggersdorfer Straße 1 15370 Petershagen/Eggersdorf

05.12.: **Apotheke am Mühlenfließ** 033439 / 188637 Brückenstraße 7 15370 Fredersdorf

Kosmetik & Podologie
Inhaberin: Olga Schlothauer



Apparative Kosmetik, Podologie, Maniküre

Hohes Feld 1
15566 Schöneiche
Tel. 030-64 90 36 13



Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 9–18 Uhr
Sa. nach Vereinbarung

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst

Bitte diese kostenlose Service-Nummer ohne Vorwahl anrufen und Sie werden direkt mit dem diensthabenden Arzt verbunden:

116 117

Zahnschmerzen außerhalb der Öffnungszeiten?

Patienten, die aufgrund eines Notfalls außerhalb der regulären Praxisöffnungszeiten die Hilfe eines Zahnarztes benötigen, finden hier die nächstgelegene Praxis, die einen Bereitschaftsdienst anbietet.

Den aktuellen Bereitschaftsdienst finden Sie im Internet auf **www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst**

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Rüdersdorf · Schöneiche · Woltersdorf

Den Namen und die Telefonnummer des jeweiligen Bereitschaftsarztes erfahren Sie unter:

116 117

Dienstzeiten:
Mo., Di., Do. 19-7 Uhr
Mi. & Fr. 13-7 Uhr, Sa. & So. 7-7 Uhr

In Notfällen:

Regional-Leitstelle Oderland:

kostenlose Nr.:
0335-1 92 22

kostenpflichtig:
0335-565 37 37

Kleine Anzeige – große Wirkung!

Eine s/w-Anzeige in dieser Größe (40 mm hoch) kostet 40,46 Euro.

Schöneiche KONKRET



IMMER EINEN SCHRITT VORAUS
Möbelspedition • Umzüge • Küchenmontagen
Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen
Michael Weiß Möbelservice
15566 Schöneiche · Am Fließ 18
☎ 030 / 64 90 33 40
www.moebelservice-michael-weiss.de

seit 1990 für Sie da!

verticalSOLUTION
verticalSOLUTION GmbH
Müggelseedamm 129
12587 Berlin
Tel.: 030.270 172 530
Fax: 030.270 172 533
info@verticalsolution.eu
www.verticalsolution.eu
Baumpflege
mit Seilklettertechnik
- Baumfällung
- Kronenpflege, Astschnitt
- Totholzentfernung
- Stubbenfräsen
- Baumgutachten
- Heckenschnitt

„Advent, Advent“ und „Bühne frei!“

Der November in der Kulturgießerei

Im November dürfen sich die Besucher der Kulturgießerei auf Theater für Groß und Klein, gute Live-Musik aus der Region, einen Kinonachmittag mit Pumuckl, gemütliche Abende an der Bar und den traditionellen Kunstweihnachtsmarkt freuen.

Nach dem ausverkauften Premierenwochenende im Oktober zeigt das Theater aus Schöneiche am 6. und 7. November, jeweils um 20 Uhr, sowie am 8. November um 16 Uhr (bereits ausverkauft) drei weitere Vorstellungen von Max Frischs Klassiker „Biedermann und die Brandstifter“ – ein groteskes Verwirrspiel zum Lachen und zum Heulen um den Haarwasserfabrikanten Gottlieb Biedermann, der mit absurden Strategien seine behagliche Welt zu bewahren versucht. Weitere Vorstellungen folgen im Dezember und Januar.

Eine Woche später, am 15. November um 15:30 Uhr, geht es in Berts Bücherbude drunter und drüber: Die Bücher entwickeln ein Eigenleben, sieben übermütige Geißlein toben durchs Haus – und dann klopft auch noch der hungrige Wolf an die Tür. Puppenspieler Stefan Spitzer vom Duo „Artisanen“ haucht dem Märchenklassiker „Der Wolf und die 7 Geißlein“ mit viel Fantasie, Witz und Können neues Leben ein – Puppentheater für Kinder ab 4 Jahren, an dem auch die Großen ihre Freude haben.



Am 15.11. um 15:30 Uhr spielt Stefan Spitzer von der Puppenspielkompanie „Artisanen“ ein rasantes und humorvolles Medley des Märchens „Der Wolf und die 7 Geißlein“ in der Kulturgießerei.

Am letzten Novemberwochenende (28. und 29. November) ist es dann wieder so weit: Die Kulturgießerei läutet mit ihrem Kunstweihnachtsmarkt traditionell die Adventszeit ein. Jeweils von 11–18 Uhr können die Besucher an 24 Ständen im Haus und unter freiem Himmel Handgemachtes, Selbsterdachtes und Kurioses bestaunen und erwerben. Live-Musik schallt durch die Lüfte, Grünkohl, Kartoffelpuffer, Waffeln & Glühwein duften um die Wette, in der Wichtelwerkstatt wird fleißig gebastelt – und im kleinen Kinder-Kino flimmern Weihnachtsfilmklassiker über die Leinwand.

Doch der November hat noch einiges mehr zu bieten: Wer gern gemeinsam musiziert, ist am 19. November um 16:30 Uhr in der Musikwerkstatt mit Udo herzlich willkommen. Am 20. November lädt dann die Woltersdorfer Jamsession wieder zum Lauschen, Swingen und Jammen ein: Um 20 Uhr geht’s los, ab 22 Uhr heißt es „Open Stage“ – es darf mitgejammt werden.



Lädt auch in diesem Jahr zum stimmungsvollen Schlendern und Entdecken ein: Der Weihnachtsmarkt.

Am 12. November um 16 Uhr dürfen sich junge und junggebliebene Filmfreunde im KinderKino auf ein lang ersehntes Wiedersehen freuen: Gut 40 Jahre nach der legendären Fernsehserie erobert der rothaarige Kobold in „Pumuckl und das große Missverständnis“ die große Leinwand – „familienfreundlich, witzig und berührend“ (Jugend Filmjury). Empfohlen ab 6 Jahren.

Zwei Tage später gehört die Bühne ganz den Jugendlichen: Am 14. November um 18 Uhr spielt das Theater for Teens noch einmal sein selbst entwickeltes Stück „Shakespeare reloaded“ über die Turbulenzen des Erwachsenwerdens.

Und auch abseits der Bühne ist im November einiges los: Am 3. November ab 18 Uhr öffnet das Café INTERNATIONAL, am 13. November ab 19 Uhr die Bar zur Barsession, und am 24. November ab 20 Uhr lädt der FLINTA*-Tresen zum Beisammensitzen in entspannter Atmosphäre ein.

Tickets und weitere Infos zu allen kommenden Veranstaltungen gibt es auf www.kulturgiesserei.de.

Sie Sparen Richtig Spritgeld & mehr!
Mit dem Deutschlandticket umweltfreundlich und ohne Parkplatzsuche durchstarten …

… ganz einfach als Abo in unseren Kundenbüros abschließen:
Das Deutschland-ticket für 63,– Euro
in Schöneiche: Dorfstr. 15
in Woltersdorf: Vogelsdorfer Str. 1
SRS Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn
SRS-Kundenbüro
Dorfstraße 15, 15566 Schöneiche
Telefon: (030) 65 48 68 33
www.srs-tram.de
SCHÖNEICHER-RÜDERSDORFER STRASSENBAHN